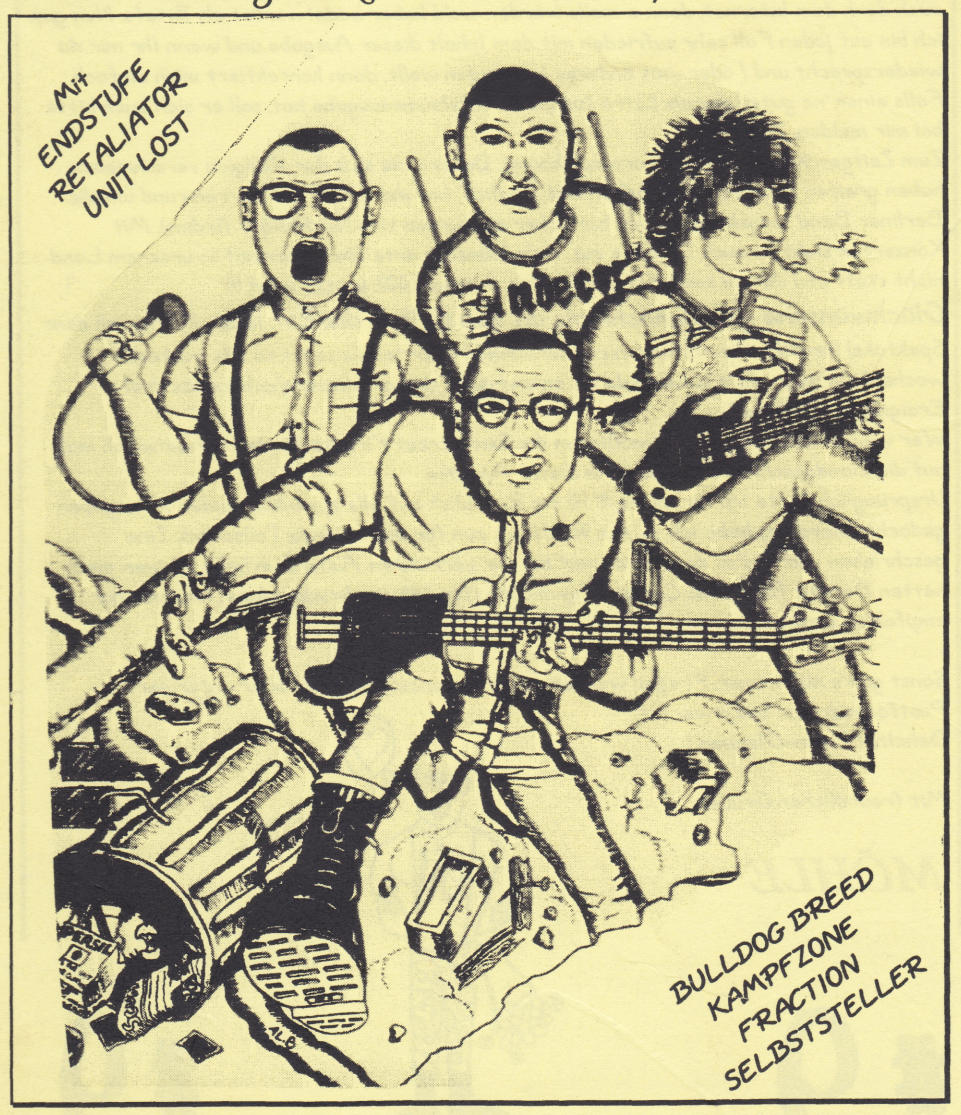
VIOLENCE #9

Braunschweiger Skinzine – Herbst / Winter 2001



#9

Willkommen !!!

#9

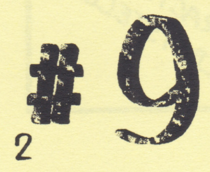
Nun sind wieder einige Monate vergangen und ich habe wieder reichlich Lesestoff und News zusammengetragen und das Ergebnis haltet Ihr in den Händen – die Nummer 9 !!! Besonders gut hat es diesesmal mit dem Beantworten von Interviews geklappt, vielleicht auch dank dem Internet, denn e-mails werden wohl lieber beantwortet als Briefe. Nun gut, ich bin auf jeden Fall sehr zufrieden mit dem Inhalt dieser Ausgabe und wenn Ihr mir da wiedersprecht und / oder was anderes loswerden wollt, dann kontaktiert mich einfach. Falls einer 'ne gute Idee als Extra für meine Jubiläumsausgabe hat, soll er sich auch bitte bei mir melden.
Zum Zeitgeschehen: Der Terrorismus boomt, Bauern die sich der Religion verschrieben haben greifen Big Brother USA an und „endlich" hat der Staat die Herren rund um die Berliner Band eingekerkert (ich bin sicher es werden sich Nachfolger finden). Mit Konzerten sieht es auch Scheisse aus, viele lohnenswerte finden derzeit in unserem Land nicht statt und darum kann man nur hoffen, dass es 2002 besser wird !!!
Glückwünsche gehen nochmals an den Erik & die Evi, leider konnte ich dem Spektakel ihrer Hochzeitsfeier nicht beiwohnen aber teilweise ist es wie verhext: wochenlang liegt am Wochenende nix an und dann sind an einem Wochenende drei Ereignisse auf einmal.
Wer wissen will, wie es musikmäßig um die Backstreet Firm steht, den verweise ich mal auf die Bandgeschichte irgendwo in dieser Ausgabe.
Ursprünglich hatte ich für meine # 10 ein Rückblick auf alle zurückliegenden 9 Ausgaben gedacht, allerdings habe ich so 'nen Rückblick nun für das nächste Tollschock-Zine geschrieben und werde deshalb darauf bei mir verzichten. Außerdem habe ich 'nen ganz netten Bericht für's neue Camden Town-Zine (Nr. 14) geschrieben, kann ich auch nur empfehlen dieses Zine.

Sonst gibt's nix von mir. Fragen werden unter Violence@nexgo.de oder unter der Postfachadresse beantwortet.
Behaltet Euren Glauben !

Mit freundlichen Grüßen

MÖHLE







Diese neunte Ausgabe vom Violence-Zine ist für 5,- DM (inklusive Porto) erhältlich bei:

VIOLENCE
POSTFACH 3409
D – 38024 BRAUNSCHWEIG

(Die Ausgaben 1 – 8 sind bei mir nicht mehr zu bekommen)

IMPRESSUM:

Das Violence-Fanzine ist keine Veröffentlichung im Sinne des Pressegesetzes, sondern lediglich ein Rundbrief für Freunde und Bekannte. Es dient lediglich zur Information über verschiedene Arten der Musik, wobei die Antworten der interviewten Bands nicht die Meinung der Redaktion wiederspiegeln müssen! Das Heft spiegelt keine politische Ansicht wieder und ruft auch zu überhaupt nichts auf! Alle in dieser Ausgabe besprochenen Hefte & Tonträger waren zum Zeitpunkt des Druckes (27.11.01)weder indiziert noch verboten! Durch den Preis von 3,50 DM pro Ausgabe wird lediglich ein Teil der Unkosten erstattet - es wird keinerlei Gewinn erwirtschaftet.

Heftauflage dieser Ausgabe: 400 im Eigendruck
Herausgeber: "Möhle", Postfach 3409, 38024 BS

RETALIATOR

Violence: Erzählt doch mal als erstes (wie üblich) etwas von Eurer Bandgeschichte und von dem derzeitigen line-up !!!

Retaliator (Pete): Die Band wurde 1996 von mir und Rob und drei weiteren Kerlen gegründet, Troy, Daz und Paul (Rob verliess uns vor einigen Monaten nach 5 schönen Jahren Dienstzeit). Wir waren von Anfang an eine Skinhead-Band, aber ein Punk wurde für einige Zeit unser Sänger (ein Skinhead der zum Punk wurde, da er so mehr Mädels bekam) und das war auch die Zeit, wo wir unsere Single aufnahmen und so wurden wir als Exploited-ähnliche Band angesehen, die Skinhead-Mitglieder hatte. Das war total ungenau, denn wir waren von Anfang an eine Skinhead-Band und wir werden immer eine Skinhead-Band bleiben – wenn wir keine Skinhead-Band mehr sind, hören wir komplett als Band auf. Wir haben nichts gegen irgendwelche Punks die uns mögen und wir halten sie nicht davon ab, uns zu sehen (solange es nicht diese anti-patriotischen Crusty-Typen sind), aber wir sind eine Skinhead-Band. Ende der Geschichte. Wir mussten um jeden Schritt auf unserem Weg kämpfen, um die Band zusammenzuhalten, wir haben viele Freunde hinzugewonnen aber auch viele Feinde - aus dem ganz einfachen Grund, weil wir es ablehnen unseren patriotischen Standpunkt den Rücken zu kehren.

Wenn Retaliator am Ende sind und ihre Gitarren abgehängt haben werden die Leute sagen (egal ob sie uns mochten oder nicht), dass wir der Skinhead-Szene durch und durch treu waren und ihr nie den Rücken gekehrt haben.

(Ian): Retaliator hatten über 15 verschiedene Bandmitglieder im Laufe der Jahre ! Das derzeitige line-up besteht aus: Ian – Gesang, Baysey – Gitarre, Pete – Bass, Steve – Rhythmusgitarre und Mark – Schlagzeug.

Vio: Ich denke, dass Ihr viele gute Reaktionen auf Eure erste CD bekamt. Euer Stil hat sich ja seit der EP stark verändert, war es geplant diesen Metal / Oi-Stil zu spielen ?

(Pete): Die „Feel the power"-EP wurde aus drei rauen und unterproduzierten Demoliedern gemacht und deshalb hört sie sich sehr punkig an, besonders weil wir zu diesem Zeitpunkt nur zu viert waren mit nur einer Gitarre und unser damaliger Sänger –Andy- sich ein bisschen wie Wattie von The Exploited anhörte. Am Ende sind wir aber doch nur eine Skinhead-Band die versucht, bestmöglich Skinhead-Musik zu machen aber wir werden noch immer mit The Exploited verglichen. Wenn ich so zurückschaue kann ich nicht verstehen warum ?! Wir haben die Sänger getauscht, einen zweiten Gitarristen bekommen - Mark- um dem ganzen mehr Dampf zu geben. Wir bekamen dann ein Angebot für eine CD von Pure Impact und wir begannen, neue Lieder für 2 Gitarren zu schreiben und so wurde es natürlich härter, wobei es unserem jetzigen Sound sehr nah kommt. Uns interessiert es nicht so besonders, ob wir sehr „Oi" klingen oder nicht – wir sind eine Skinhead-Band die für Skinheads Musik macht, solange es kraftvoll ist ist es alles was wir bezwecken wollen.

(Ian): Yeah, es hat alles mit Aggression zu tun. Ich glaube dass die britische Skinhead-Musik ihren Weg in den frühen 90ern verloren hat, die Bands verloren all die Aggression und den Ärger, den die alten Bands wie Combat 84 hatten. Ich fand es echt langweilig, Bands wie Another Mans Poison zuzuhören und so schaute ich mich nach etwas anderem um. Ich fand dieses in Metal-Bands. Glücklicherweise hat die englische Oi-Szene wieder angefangen, sich selbst auf alte Pfade zu führen. Wenn es laut, voller Wut und schnell ist – dann mag ich es !

(Pete): Bakers Dozen aus Schottland sind eine Band die wirklich dahin gehen, sie sind sehr hart und sehr aggressiv. Es ist der einzige Weg für die britische Oi / Streetpunk –Szene nach vorne zu gehen, es muß kraftvoller und aggressiver sein um überhaupt eine Chance zu haben, für junge Leute attraktiv zu wirken.

(Ian): Da stimme ich zu. Bakers Dozen sind exzellent und dies wird ein richtiger Test für die Zukunft des britischen Oi sein. Wenn neue, großartige Bands wie Bakers Dozen nicht attraktiv für die Jugend sind ... dann gar nichts.

Vio: Wie ich schon erwähnt habe, hat Eure erste CD „Order of chaos" guten Anklang gefunden. Wenn Ihr jetzt die Chance hättet, würdet Ihr daran noch etwas ändern ?

(Pete): Ja, wir würden uns mehr Zeit nehmen sie abzumischen. Da sind einige Kleinigkeiten, die hätten besser gemacht werden können wenn mehr Zeit gewesen währe. Auch hätten wir lieber mehr Lieder geschrieben, als wir in´s Studio gegangen sind, dann hätten wir nicht das Zeug der EP neu einspielen müssen. Wir fühlten uns dabei etwas schlecht, aber wir hatten nicht die Zeit noch mehr neue Lieder zu schreiben, als wir schon hatten. Einige der Lieder waren schon einige Jahre alt und so unordentlich geworden, dass sie einfach überarbeitet und steril worden, während einiges von dem neuem Zeug ein bisschen übereilt war. Ich muss zugeben dass ich ein Perfektionist bin und nie so ganz zufrieden mit den Sachen, die wir aufnehmen aber solange wir uns mit jeder Veröffentlichung verbessern, bin ich zufrieden. Obwohl ich das sage bin ich immer noch stolz

auf „Order of chaos", ich glaube dass es nicht schlecht ist für ein Debüt-Album. Ich muss zugeben, dass ich schon schlimmeres gehört habe, viel schlimmeres.
(Ian): Definitiv müssten wir es re-mixen. Eines Tages werden wir „Retaliator", „Max Distortion" und „By the grace of god" neu aufnehmen. Ich war niemals richtig zufrieden, so wie die Songs herauskamen – aber wir waren unter Druck mit wenig Zeit.
(Pete): Ja ich gebe zu, dass es gut währe einige von diesen Sachen neu zu machen, vielleicht wenn wir jemals ein „Best of"-Album veröffentlichen (in 10 Jahren oder so) anstelle von einer Zusammenstellung alter Hüte. Da könnte man das ganze neu aufnehmen. Es währe gut, um diesen alten Liedern Recht zu tun.
(Ian): Ich liebe immer noch die meisten der Lieder vom Album, aber es gibt da auch drei Lieder wo ich froh währe sie nie wieder hören zu müssen.

Vio: Wie waren die Konzerte, die Ihr bislang gespielt habt ?
(Pete): Einige waren besser als andere, wir spielten ja vor kurzem bei HITS, was sehr gut war und wo wir viel Spaß hatten. Live zu spielen bedeutet alles für Retaliator, wir leben dafür live zu spielen. Aufnehmen ist okay, aber es ist sehr langweilig. Live zu spielen ist großartig und wir würden am liebsten rund um die Uhr live spielen um besser und besser zu werden. Wir wollten nie eine von den Bands werden, die es live nicht bringen, wir wollen als gute Live-Band bekannt werden. Ich glaube wir haben uns trotz den Besetzungsproblemen ganz gut gemacht, ich glaube die meisten Leute die kommen um uns zu sehen, gehen recht froh nach Hause am Ende des Gigs. Es gibt noch viele Plätze wo wir noch nicht gewesen sind, wo wir aber noch hinwollen und deswegen hoffen wir, dass unser neues Album den Ball ins rollen bringt und uns Veranstalter kontaktieren werden.
(Ian): Yeah, das ist richtig. Wir sind nur glücklich wenn wir live spielen können. Also wenn uns irgendjemand in Deutschland buchen möchte ... schreibt uns ! Mein Lieblingskonzert war, als wir in Northfleet mit Condemned 84, Section 5, Bakers Dozen, Skinflicks, On File ... gespielt haben. Es war ein großartiger Tag !

Vio: Ich denke, Ihr müsst sehr zufrieden sein mit Pure Impact Records ! Was haltet Ihr von der belgischen Szene (Skins, Szene Brügge, De Kastelein, ...) ?
(Ian): Ja, es ist ein großartiges Label und Peter von Pure Impact macht seinen Job exzellent. Unglücklicherweise haben sie keinen Vertrieb in Grossbritannien, also müssen wir alles selber verkaufen.
(Pete): Ich denke dass Pure Impact momentan das Skinhead-Label überhaupt ist. Es gibt einige andere gute aber Pure Impact arbeitet sehr gut zusammen mit einem. Sie bringen nicht einfach ein Album raus, sie produzieren ein komplettes Produkt, bringen höllisch viel Zeit auf ihr Zeug zu produzieren und unser Dank ist es, was sie daran verdienen. Es geht noch weiter als Pure Impact, es ist die gesamte belgische Szene im ganzen, die Skinheads aus Belgien haben verdammt viel für die gesamte Szene getan, es gibt so viel Enthusiasmus dort. De Kastelein ist der Skinhead-Pub überhaupt. Begib Dich dorthin, betrink Dich mit dem wahren Stella Artois und hab ne verdammt gute Zeit !



Vio: Warum habt Ihr Euch damals für den Namen „Retaliator" (Rächer) entschieden, wen wollt Ihr rächen ?
(Pete): Es kommt vom Song „Fight back" von der „Feel the power"-EP, welcher auch auf dem „Order of chaos"-Album ist. Es ist einfach ein Skinhead Ding, ein Rächer ist jemand der dagegen kämpft und dies offen zeigt. Wenn du auf einen Skinhead draufgehst, schlägt er definitiv zurück. Es ist so, dass Skinheads gegen den Rest der Welt stehen, es gibt sie und uns.

Vio: Euer zweites Album ist auch sehr gut geworden. Euer Track „Vision 2020" ist brilliant ! Habt Ihr schon Probleme mit dem Kommies gehabt, weil Ihr eine Skinhead-Band seid ?
(Ian): Nur die üblichen Probleme mit Feiglingen, die bei Schauplätzen anrufen und unsere Gigs verhindern wollen, weil wir eine Skinhead-Band sind. Niemand hat uns jemals persönlich konfrontiert, weil sie wissen dass sie keine guten Argumente haben. Wir glauben völlig an die Redefreiheit, aber unglücklicherweise können das einige Leute nicht schlucken.

Vio: Ich denke einige intolerante Leute sehen in Euch jetzt eine RAC-Band, weil Ihr Euren Mund gegen die „Crustys" aufmacht, für mich ist das eh alles irgendwo das selbe (Oi, RAC, Skinhead,...) aber wie seht Ihr das ?
(Ian): Retaliator war niemals eine politische Band. Einige der Texte schrieben wir wegen diesen ganzen Stories und anhaltenden Affären, die uns alle betroffen haben, aber die politische Meinung ist bei allen Bandmitgliedern verschieden, so währe es unmöglich, eine politische Band zu sein. Wir sind alles stolze patriotische Skinheads und wir mögen alle Oi und RAC, aber wir mögen auch Punk und Metal !
(Pete): Leute werden immer versuchen, Dich irgendwo einzuordnen.
(Ian): Viele Oi! Bands halten ihren Mund geschlossen und bleiben „politisch korrekt", was eine richtige Schande ist. Skinheads und Oi waren niemals politisch korrekt – also warum sollten wir es sein ? Wenn einige unserer Lieder die „Crustys" beleidigen, ist es uns egal ob wir von ihnen verbannt werden oder ob sie unsere Alben boykottieren. Wir sprechen immer das aus, was wir denken – ohne die Konsequenzen zu beachten !

Vio: Erzählt uns bitte etwas über das Lied „Epitaph" !
(Pete): Epitaph handelt von einem alten Mann der nur noch wenige Wochen zu leben hat. Er hat in zwei Weltkriegen gekämpft und kennt den Horror des Krieges aus erster Hand. Er hat ein gutes, langes Leben gelebt und niemals die Leute „Warum?" gefragt, die ihn in den Krieg geschickt haben als er ein 15 jähriger Junge war. Er hat sich niemals beschwert, er wurde bis zum Ende von endlosen Alpträumen von den Schlachtfeldern gequält und es überkommt ihn in fast jeder Nacht seines Lebens. Als er zuhause in seinem Lieblingssessel vor dem Fernseher sitzt, werden die Nachrichten übertragen wo er die anarchistischen und kommunistischen Aufstände in London sieht und er wundert sich und denkt nach, ob es wert war für das alles zu kämpfen, war sein ganzes Leben für nichts ? Wochen später ist er tot, eine dieser fürchterlichen Träume war zu stark für sein schwaches Herz und er ging zu einem besseren, weit entfernten Platz. Er ruht dort mit seinen Auszeichnungen und seinen grausamen Träumen und wird sofort vergessen. Dies ist eine wahre Geschichte über tausende unserer vergessenen Kriegshelden, die jeden Tag alleine für sich sterben. Es ist eine Zeremonie für sie und für ihre heldenhaften Taten, für ihren endlosen Mut und ein Denkmal auf dem Stein ihrer Erinnerung. Wir vergessen sie nicht !

Vio: Seid Ihr zufrieden mit „Against the grain" und wie verkauft sich das Album ?
(Ian): Ja, ich bin sehr zufrieden damit. Wir bekommen viele sehr gute Reaktionen und Besprechungen darauf und soweit sagt jeder, dass er es mag. Peter von Pure Impact hat mir gesagt, dass es weggeht wie warme Würstchen.
(Pete): Ich bin sehr zufrieden mit „ATG", es ist ein großer Schritt nach vorn für Retaliator, unser Stil Lieder zu schreiben hat sich verbessert und wir wissen, wie wir das aus dem Studio und den Tontechnikern rausholen, was wir wollen. Bei „Order of chaos" haben wir aufgehört mit etwas, was uns die Tontechniker aus dem Studio ausgearbeitet haben. Bei „ATG" haben wir mit etwas aufgehört, was Retaliator mit der Hilfe der Tontechniker ausgearbeitet hat.
Wir wussten was wir wollten, als wir daran gearbeitet haben und wir arbeiteten daran zu unserem Vorteil. Ich glaube es ist ein sehr starkes Album und ich bin sehr stolz darauf, es sind immer noch ein oder zwei Sachen die hätten besser sein können, aber da stochere ich zuviel herum.





RETALIATOR

Vio: Wie sieht die Szene in Eurer Umgebung heute aus ? Ich glaube das große Problem in England ist der fehlende Nachwuchs, oder ?

(Pete): Es gibt nicht viele junge Skins in England heutzutage, das ist so weil die Kids aus England keinen Stolz mehr besitzen, sie sind ignorant und arrogant und voll auf Drogen. Ich hasse die Jugend meines Landes, was mich betrifft ich habe meine gesamte Hoffnung verloren. Sie wissen nichts von ihrer Heimat und es interessiert sie auch nicht, wenn es jemals wieder eine Auferstehung mit neuen Skins in England geben soll, dann weiß ich nicht woher sie kommen sollten.

(Ian): Es ist schrecklich, vielleicht weil es keine neuen Oi-Bands in England gibt, jetzt gibt es nur noch uns und Loyalty. Die Kids wollen keine alten Männer auf der Bühne sehen.

Vio: Ich denke, dass es gut ist über die Probleme von reformierenden Bands zu singen, habt Ihr schlechte Reaktionen auf Euer Lied „A fistful of dollars" bekommen, evtl. sogar von dementsprechenden Bands ?

(Ian): Das Lied „A fistful of dollars" wurde besonders über eine Band geschrieben. Es kotzt mich an, dass sich diese Bands nur wegen dem großen Geld reformieren. In ihren Herzen haben sie nichts mehr mit der Szene zu tun und die meisten von ihnen geben jetzt einen Dreck auf Skinheads. Es ist auch schlecht für neue Bands, denn Veranstalter laden sie nicht mehr ein ... Es zerstört die Szene. Wir haben niemals schlechte Reaktionen von diesen „Oi-Rockstars" bekommen, wahrscheinlich weil sie zu verlegen sind – oder sie haben soviel Kokain durch die Nase gezogen dass sie nicht mehr wissen, welcher Tag gerade ist.

(Pete): Dieser Idiot ist extra von Italien nach England gereist, um eine für ihn wichtige Band zu sehen, eine seiner Lieblingsbands aller Zeiten, in der Hand eine Ausgabe des Fanzines, welches er herausgibt. So ging er hinter die Bühne um sie zu treffen und sich ein Autogramm geben zu lassen, doch sie lachten ihn aus und sagten er sollte verschwinden, wundervolle Leute ! Dieses Lied ist unser „Verpisst euch" an diese Leute !

(Ian): Das ist unerhört, was denken diese Wichser eigentlich, wer sie sind ? Diese Idioten behandeln ihre Skinhead-Fans wie Scheisse, sie sollten sich mal erinnern dass es die Skinheads waren, die sie da hingebracht haben wo sie jetzt sind. Sie schulden ihren Skinhead-Fans alles. Ich hasse auch das Wort „Fan", jeder der Retaliator-Alben kauft und unsere Gigs besucht wird als „Freund" bezeichnet.

Vio: Wie sieht es bei Retaliator & Fußball aus ? Seid Ihr alle Fanatiker und unterstützt Ihr Eure Teams in allen Halbzeiten ?

(Pete): Wir sind Fußballverrückte ! Ich unterstütze eines der schlechtesten Teams in London, Crystal Palace. Ian unterstützt Ipswich Town, Steve glaube ich Sheffield United (?), Baysey West-Ham und Mark die Spurs. Unser Argument ist „Fußball zu jederzeit" , Ian ist im Moment sehr dickköpfig, denn Ipswich haben nach Jahren ihren Hintern aus den kleineren Ligen hochbewegt aber sie werden sich nicht halten, es wird in Tränen enden und die ganze Welt wird über ihn lachen !!!

(Ian): Glaub ihm kein Wort, ITFC werden bleiben. Wir sehen uns in Europa !

(Pete): Glaub es !

(Ian): Du bist nur eifersüchtig, weil Crystal Palace am Ende sind. Ich fühle dass da eine weitere Wette ansteht ... Oh schuldest Du mir nicht noch Geld vom letzten Mal ?

(Pete): Halt die Klappe !

Order of Chaos

Vio: Wie sieht bei Euch die nahe Zukunft aus ?

(Pete): Es kommt eine EP auf Guilty Rec. / Camden Town Records heraus, die „Patriotic Alcoholics" heissen wird. Wir hoffen, dass sie so im Oktober erscheinen wird. Wir gehen ziemlich bald wieder in´s Studio, um eine Split-CD mit Bakers Dozen aufzunehmen, welche bei Blind Beggar Rec. erscheinen wird, wohl Anfang nächsten Jahres. Wir haben Auftritte in Frankreich und Holland in unserem Terminplan für die nahe Zukunft und wir hoffen auf mehr Gigs ! Ich glaube nicht, dass wir in den nächsten Jahren ein neues, ganzes Album aufnehmen werden, darum wollen wir so viele EP´s wie ......



... möglich veröffentlichen.
(Ian): Ja, wir wollen uns dieses Jahr auf unsere Gigs konzentrieren. In desto mehr Ländern wir spielen, umso besser.
(Pete): Desto mehr Bier wir trinken, umso besser.
(Ian): Desto mehr Mädchen ich treffe, umso besser.
(Pete): Desto mehr Bier wir trinken, umso besser.

Vio: Danke für das Interview und die Unterstützung meines Heftes! Viel Glück in der Zukunft, letzte Worte?
(Pete): Danke Möhle für das Interview. Wenn da draussen irgendwelche Veranstalter dies hier lesen - meldet Euch bei uns, wir brauchen mehr Auftritte !!!
(Ian): Ja cheers ! Wenn uns jemand kontaktieren will, schreibe er bitte an: P.O. Box 486, Norwich, NR7 ONX, England. Oder schickt ´ne e-mail an: retaliator@btinternet.com.
(Pete): Und denkt daran, lasst niemals eine Oi!-Band auf dem Rücksitz eines heißen fensterlosen Wagens zu lange schwitzen, die Hitze ist ein Killer !

Wer ist eigentlich die Backstreet Firm?

Begonnen hat alles so Mitte ´99 als ich den Andy nach längerer Zeit auf einem Konzert mal wieder traf und er sagte, dass er wieder in sein Heimatdorf gezogen wäre. Daraufhin fragte ich gleich ob der Proberaum noch steht, wo er früher mal mit einer Punkband geprobt hatte. Er lachte und sagte, dass er sogar auf dem Hof wohnen würde, wo der Proberaum ist. Naja und voll wie wir waren beschlossen wir eine Band zu gründen.
Eine Woche später entrümpelten wir den Raum um ihn ein wenig auszubauen, als nächstes organisierten wir uns Instrumente, was nicht so einfach war da alles ziemlich teuer ist. Schlagzeug bekamen wir vom Sebi aus Göttingen, Gitarre und Gesangsanlage hinterließ uns eine alte Punkband aus der Umgebung recht günstig. Andy übernahm das Schlagzeug, ich die Gitarre und der Krach ging los. Anfang 2000 stieg der Wischer (ehemals Tetra Vinyl) mit ein und übernahm den Bass. Er brachte uns unheimlich viel bei, bevor er uns Ende des Jahres wieder verließ (Gruss und Dank an dieser Stelle). Im Februar ´01 kam der Möhle mit seiner goldenen Stimme dazu und zwei Monate später konnten wir den Djunky überreden, die Bassgitarre zu spielen. Der Name war recht schnell gefunden und seitdem spielen wir in dieser Besetzung, lasst Euch überrasschen-
Gruss Schlick

Als der Schlick meine Wenigkeit auf ´nem Konzert im Februar ansprach, ob ich nicht mal probieren wollte, in seiner Band zu singen sagte ich natürlich sofort zu, denn Musik spielte in meinem Leben schon immer keine zu kleine Rolle und eine eigene Band gehört irgendwo doch zu einem Traum. So stieg ich also ein und ganz so einfach war das dann noch nicht, einen geeigneten Namen zu finden, aber ich glaube mit „Backstreet Firm" haben wir doch einen geeigneten Namen gefunden. Das erste Lied was wir probten war von mir geschrieben und es heisst „Skinhead Pride". Was am Anfang ziemlich schrecklich klang und auch etwas eintönig war (ist halt doch ein bisschen langweilig, 1 ½ Stunden nur ein Lied zu proben), ist mittlerweile schon deutlich besser geworden, so dass man derzeit 7 Titel probt und 2002 mit ´nem Demo rechnen kann. Starteten wir mit deutschen und englischen Liedern, so sind mittlerweile all unsere Lieder auf englisch und wir werden sehen was die Zukunft bringt. Zu unserem Set gehört bisher ein Cover, und zwar eine englische Version vom Evil Skins-Song „Dr. Skinhead" und einige andere Cover sind schon geplant, bzw. in Probe. Musikalisch geht es mal langsamer und mal schneller zu und textlich dreht es sich zu 100 % um Dinge aus dem Leben eines Skinheads. Abwarten und Bier trinken !
Mit freundlichen Grüßen Möhle



THE PINTS
"Shadows of the past" PI019

14 tracks of hard, in-your-face streetpunk, influenced by the good English bands of old but mixing it with the more comtemporary sounds of Oi and hardcore. A highly appreciated band that's been pumping out releases like crazy in recent years.

Discography:
Fuck Politicians (7", Cold Hell Records)
The Pints VS Smalltown Criminals (split EP, Run Amok Records)
Wake up Screaming (12" EP, Helen of Oi Records)
Raised with Violence (EP, Alcoholic Records)
Brewed in Sweden compilation (CD, Blind Beggar Records)
Bosschief international punk & hardcore compilation (CD, Bosschief Records)

The Pints can be contacted at thepints@home.se

Band website: http://listen.to/thepints

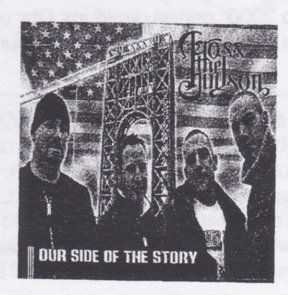


SVEA RIKE vol.2
PI020

A Swedish viking rock and Oi compilation released in co-operation with the Swedish Svea Rike label who originally put this out as a CDR-only release with completely different artwork.

Musically very varried and with a big Ultima Thule content, as 8 of the 20 songs featured are Ultima Thule covers. The bands presented are Battlescarred, Chrome, Futhark, Nidingarna, Playmo and Patron Ur. For many of these bands it is their first official release.

Battlescarred and Patron Ur are both more on the side of things wheras bands like Chrome, Futhark and Playmo are full-on viking rock. Nidingarna stand out of the lot combining styles and giving their sound a darker, more gothic feel.



ACROSS THE HUDSON
"Our side of the story" PI021

New York / New Jersey band featuring ex-members of the - not-so-politically-correct - hardcore band Tears Of Frustration.

The band has an original sound and put down some of the best and most personal lyrics seen in years. The recording quality isn't always top-notch, but the content makes up for it. A band that has something to say!

Part of a review taken from **www.unitedskins.com**: Pure Impact's definitely got an ear for hunting out diamonds in rough. First off, the most impressive thing about "Our Side of the Story" is that it has hands-down the most inspiring and honest lyrics of any band in the American Oi scene today ... Songs about American heritage and the working man are written from a more personal standpoint and read like a personal essay rather than a three-minute collection of sloganeering ... Being that it's on Pure Impact, you know the packaging is gonna be slicker than most, but even still this disc stands out for it's design ... this is an ambitious disc that you know these guys put their hearts and souls into, and despite the so-so production on a few songs it still marks ATH as one of the freshest bands on the scene.

Band contact: unclesam@microdsi.net

Tonträger-Reviews

So, nun kommen wir mal zum musikalischen Teil des Violence-Zines, denn nur politische Artikel sind ja auch etwas eintönig HeHe. Wie gewohnt sind alle Besprechungen auf meinen Mist gewachsen und sie spiegeln auch nur meine Meinung wieder. Ich versuche sie halt so objektiv wie möglich zu besprechen und da es sehr verschiedene Arten von Musik sind, müsst Ihr halt gucken was davon für Euch interessant ist, Basta !
Ach so, alle besprochenen Tonträger waren zum Zeitpunkt der Besprechung weder indiziert noch verboten – ist doch klar, oder ?!!

MIGHT OF RAGE - REBORN *(44:08 Minuten)* — ***CD***

"Schneller – Härter – Düsterer" so könnte man die neue M.o.R.-CD betiteln, denn sie geht noch mehr in die „Düster"Metal-Richtung als schon die vorherige CD. Ist so ziemlich die selbe Schiene wie Excalibur, also nix für „Singalong"-Fanatiker. Erschienen bei Backstreet Noise in Sachsen und die Aufmachung ist genauso düster wie die Musik (nicht negativ gemeint), Texte kann man auch nachlesen etc. Die Jungs beherrschen ihre Instrumente auf jeden Fall sehr gut und musikalisch weiß die Scheibe mir durchaus zu gefallen. Ist also für die Freaks von schneller aggressiver Metal-Musik eine Wohltat für die Ohren.



ANTAGON - PUNISHED 4 HONESTY *(31:49 Minuten)* — ***CD***

Die lange angekündigte CD von Nordisc und den Besitzern des ersten "Never say die!"-Samplers dürfte die Band schon bekannt sein. Wem nicht dem sei hiermit erklärt, dass Antagon eine holländische Hardcore-Band ist und hier geben sie 12 Titel zum besten, wobei man die Texte im Booklet nachlesen kann. Muß man ab und an auch, da sie nicht immer zu verstehen sind. Der Gesang ist auch sehr eigenwillig, aber musikalisch schon nicht übel. Wer also HC mag, sollte sich mal „Loser" und „No right to life" reinziehen und dann entscheiden !

RAZZA FUORILEGGE - SPALLE AL MURO *(35:51 Minuten)* — ***CD***

Nach ihrer schon ganz ordentlichen Demo-CD nun wohl die erste Voll-CD der italienischen RAC-Band. Diese ist in Eigenregie erschienen und neben einer gebrannten CD hat man wohl mit dem Scanner ein ganzes Booklet angefertigt – Respekt, das war bestimmt nicht wenig Arbeit! Musikalisch gefällt mir die CD sehr gut, ich würde sogar sagen „das beste aus Bella Italia seit langem". „Divide et Impera", "Stile no moda" und „Euro 2000" gehen direkt ins Ohr und auch die anderen Lieder sind sehr Skinheadmäßig gehalten und deshalb find ich die CD gelungen !!! Gibt´s bei Barracuda Records !



"GUESS WHO´S COMING FOR SECONDS" - SAMPLER *(33:34 MINUTEN)* — ***CD***

Nachfolger der sehr erfolgreichen "Guess who´s coming for Dinner"-CD und um es gleich vorweg zu nehmen – sie kommt auf keinen Fall an diese heran. Diesmal haben sich Musiker von Bound for Glory, People Haters, Celtic Warrior, Landser, Stonehammer & Kolovrat zusammengetan und unter den 12 Liedern sind einige gecoverte Stücke und mir fehlen einfach Ohrwürmer, auch sind einige Lieder nachgespielt und so weiter und so fort – müsst Ihr wissen ob ihr das Teil braucht.

This one is for the Skinheads



BRUTAL COMBAT - RARE (67:37 Minuten) CD

Wow, das ist ´n Ding ! Nachdem es ja in letzter Zeit so einige „Best of"-CD´s von französischen Bands gab, nun mal wieder ein richtiges Schmankerl. Pit Records hat nämlich Demoaufnahmen der göttlichen Brutal Combat ausgegraben und mit einem sehr netten Booklet (inkl. Texten) versehen. Die meisten Titel sind doppelt drauf (aber wohl von verschiedenen Demos) und die Qualität ist natürlich nicht mit der von einer „normalen" CD zu vergleichen. Außerdem spart man sich dadurch das Drücken der „Repeat"-Taste. 100 % Skinhead-Musik, für jeden der nix gegen Demos hat !

PLATOON FOURTEEN - APE SLAYERS & KIKE KILLERS – EP (5:13 Minuten) EP

Einstand einer neuen W.P.-Band aus den Staaten, die hier zwei Titel + Outro auf einer streng limitierten Single präsentieren, deren Texte man auch auf dem Beiblatt „bewundern" kann. Das obligatorische Oi Oi Oi passt hier schon mal gar nicht rein, denn ansonsten bedient man sich zumeist nur Parolen und deutlicher Hetze. Also um ein Ende zu finden, wer auf solche derb radikalen US-Bands steht, sollte sich das Teil schnell ordern und wer nicht, hat nix verpasst !

„TRIBUTE TO BUNKER 84" - SAMPLER (58:46 Minuten) CD

17 verschiedene Bands aus Frankreich, Belgien, Italien, Kanada, Ungarn & Polen zollen hier der französichen RAC-Legende Bunker 84 Tribut, indem sie deren Lieder mit teils eigenen Einflüssen nachspielen. Das hört sich bei den meisten auch sehr gelungen an und im Booklet gibt´s dann noch Informationen zu den einzelnen Bands. Gute Versionen weisen die Panzerjäger, Les Vilains, D.H., Bagadou Stourm, Frakass Ultimatum, Celtic Cross, Archivum, Lemovice, Gesta Bellica, Etat D´Urgence, Chenin Blanc und die Vinland Warriors auf, der Rest ist i.O. ! Wer Bunker 84 mag, kann sich auch sofort mit dieser CD anfreunden.

FRONTLASH - STANDING STRONG (7:04 Minuten) EP

... kommen aus Schweden und ballern einem hier 4 englischsprachige Stücke um die Ohren. Knüppelharter Hardcore mit kurzer Spielzeit, aber Meisterleistungen von allen Musikern (hört Euch mal den Drummer auf der A-Seite an). Pro Seite zwei Stücke, wobei die A-Seite schön derber HC ist und die B-Seite ein wenig „gemäßigter", aber immer noch „deftig". Genug geredet, kam bei Dim raus und wer auf schnelle Skinhead-Mucke steht, liegt hier richtig. Gibt´s 500 x in orange !

BRUTAL ATTACK - GREATEST HITS – VOL. 1 (59:34 Minuten) LP

Diese Scheibe erschien bereits 1995 als CD auf White Terror Records in den Staaten und nun hat Hate Society Records sie auf Platte gepresst, 500 x in unterschiedlichen Farben. 16 Stücke hat Ken persönlich zusammengestellt und meines Erachtens ist dies halt ´ne persönliche „Best of" von ihm, denn einige Hits von Brutal Attack fehlen hier meines Erachtens. Trotzdem ist es bunt gemischt mit Liedern von ganz früher wie „The return of St. George" bis hin zu (1995) neueren Sachen wie „Odins daughter" und „Always near". Rockige Balladen und einige „normale" Rock-Songs wechseln sich ab und interessant ist das Ding wohl für Sammler.



MISTREAT - STAND FOR YOUR NATION (7:41 Minuten) EP

Diese Single dürfte eine Lizenspressung sein, die Dim Records vor einiger Zeit angesprochen hat, denn das Teil wurde in deren Umfeld produziert. Darauf findet man die beiden Titel der Finnen vom 2ten Teil des „Thunderrock"-Samplers, „Stand for your nation" und „Massed reaction". Die beiden Lieder sind gut und als Bonus gibt´s dann noch lila Vinyl (auch limitiert auf 500 Stück)-Hmm. Mistreat halt und da die Lieder gut sind, sollte man sie schon besitzen !

SHUTDOWN - PRAY FOR WAR (41:16 Minuten) CD

Dieser Silberling wurde nach einigen Jahren von Resistance Records neu aufgelegt und ich kannte die Band bislang nur durch ihr Lied „Thought control" von einem älteren deutschen Sampler. Dieses Lied ist hier auch drauf und es gefällt mir auch am besten von den 11 Titeln. Shutdown spielen eine metallische Rock-Musik im „nicht so schnellen"-Stile, womit sie sich schon mal von den meisten US-Bands unterscheiden. Würde sie gerne mit irgendeiner Band vergleichen, aber mir sind keine Bands aus diesem Spektrum bekannt. Tja, ich würde mal sagen auf jeden Fall reinhören bevor Ihr Euch das Teil ordert ! Texte sind im Booklet enthalten.

Musik-Reviews

SKREWDRIVER - THE FAITH, THE LEGEND (55:20 Minuten) LP

Und auch diese CD von 2&8 Australien gibt es nun 500 x in unterschiedlichen Farben auf Pladde. Darauf sind 20 Titel von Ian & Co, gemischt aus alten und neueren Tagen. Ist keine typische „Best of", da auch einige Lieder von Samplern etc. drauf sind, die man nicht jeden Tag hört. Evergreens wie „Voice of Britain" oder „Streetfight" sind natürlich auch vertreten und im Prinzip hat da mal wieder jemand seine Lieblingslieder zusammengestellt, was das Album halt zu nix besonderem macht, obwohl die Musik natürlich gut ist wenn man Skrewdriver mag. Zugreifen sollten Sammler und Leute, die nicht so gern einzelne Platten auflegen und ihre Favoriten auf einer LP haben wolln.

THE SKINFLICKS - EP (10:41 Minuten) EP

Die derzeit sehr angesagte Combo aus Luxemburg liessen hier 3 Stücke ihrer Demo-CD noch mal von Guilty Rec. aus Frankreich auf eine Single pressen. Sie enthält die Titel „Skinhead", „Shiny faces" und „Kings without a crown". Tja und das wars schon, auf dem Cover ist ein tätowierter Skin drauf, ein Beiblatt gibt es nicht und auf der Rückseite ist die Band abgebildet. Ich hätte 2 andere Stücke von der Demo-CD mit draufgenommen aber nun gut, ist wohl gut für Leute, die das Demo nicht haben.

KAMPFZONE - KRIEGER MIT STOLZ (12:30 Minuten) EP

3 neue Titel der Sachsen/Anhalt-Skins, die allesamt von den Kriegern der Strasse (Skins, Punks, Bootboys) handeln und am besten gefällt mir „Wenn die Nacht beginnt". Geil ist auf jeden Fall das Cover und ein Beiblatt mit Fotos ist auch okay (die Texte währen wohl zu riskant gewesen für die Gesetze dieses Jahrhunderts). Also für mich setzen die Jungs ihren Weg des „Außenseiter"-Albums fort und wer die zweite Scheibe von ihnen mochte, wird auch hier Gefallen dran finden. Die drei Titel kommen übrigens nicht mit auf das nächste Album von ihnen !

SKREWDRIVER - WATERLOO LIVE´92 (61:49 Minuten) LP

Hate Society Records präsentieren noch eine LP aus dem Hause Skrewdriver, nämlich diesen Konzertmitschnitt vom September 1992, wo Ian & Co mit No Remorse und Dirlewanger auftraten. 19 Lieder sind drauf, u.a. auch gecoverte Sachen wie „Sweet home Alabama" und „United". Schlecht finde ich erst mal, dass das jeweilige erste Lied einer Seite mittendrin anfängt und „Strikeforce" fehlt fast komplett. Soundmäßig ist es sonst nicht übel für live, die Stimme versteht man 1a. Peinlich auch drei Schreibfehler (bzw. ein halber Liedtitel) und für mich liegt die Scheibe zwischen der guten „Live & Kicking" und der schlechten „We´ve got the power". Ist nur was für absolute Skrewi-Fanatiker und Leute, die unbedingt eine der 500 Platten haben müssen !

HATED AND PROUD - LET FREEDOM REIGN (34:01 Minuten) CD



Die 88ste Produktion von Uhl & Dim Records und was bietet sich da besser an, als eine junge, gute RAC-Band aus den Staaten zu veröffentlichen ?! H & P spielen 0 % Metal, 0 % Hardcore – aber 100 % Skinhead-Musik und Vergleiche zu den Arresting Officers sind nicht aus der Luft geholt. Die Texte der 10 eigenen Lieder (+ 2 Cover) findet man im Booklet und man erkennt in fast jedem Lied, was die Jungs von den Roten halten – Nix ! Sympathische Band in meinen Augen und unterstützenswert, also testet sie mal an – das haben sie verdient !

THE SKINFLICKS - LIES, DAMNED LIES & SKINHEAD STORIES (41:26 Minuten) LP/CD

Nach ihrer guten Demo-CD nun das erste Album der Luxemburger Skins auf Blind Beggar Records. 16 neue Lieder, die mich stellenweise an Last Resort erinnern und die durch die Chorgesänge und dem Mid-Tempo Oi sehr melodisch im Ohr bleiben. Leider hat man bei der Platte auf ein Textblatt verzichtet und so muß man zuhören, was sie so singen. „What I am" und „Gods and laws" sind schon mal ganz gut und als schlecht möchte ich kein Lied bezeichnen. Musikalisch also durchaus zu empfehlen aber was mich ganz klar stört ist ihr fettes Statement, wo sie sich quasi für alles entschuldigen, was falsch verstanden werden könnte und gegen sie verwendet werden würde. Für solche Entschuldigungen habe ich nix übrig (lest dazu die Kolumne „In Eigener Sache" irgendwo in diesem Heft) und es macht mich auch wütend, wenn ich das so lese. Ist man so politisch korrekt und bekommt so mehr Konzerte / gute Reviews ? Wie gesagt, wenn man über sowas wegsehen kann, lohnt sich die Scheibe schon, weil ihre Musik guter englischsprachiger Oi! ist.



ULTIMA THULE - RAGNARÖK (6: 14 Minuten) *EP*

Dim Records hat seinen Freunden von U.T. mal wieder die Rechte für eine Single abgeluchst und so gibt´s hier eine neue Version des wirklich guten Titels „Ragnarök" (bekannt auch schon vom „The only spirit is unity"-Sampler) und ein unveröffentl. Song namens „Stulna drömmar", welches mittelschnell und melodisch ist. Tut mir ja leid, dass ich fast alle Sachen von U.T. ziemlich gleich bespreche aber auch hier gilt mal wieder: Wer U.T. mag, kann sich auch diese EP holen, alle anderen eben nicht.

ULTIMO ASALTO - NUESTRO ORGULLO PASADO (32:10 Minuten) *LP*

Nach der Single nun auch schon die erste LP der spanischen Oi/Skinhead-Combo. 11 Lieder sind hier drauf zu finden leider auch alle vier der EP) und zum Stil sei gesagt, dass er mittelschnell und solide gespielt ist und die Stimme sehr kraftvoll, was mir bei spanischen Texten immer sehr zusagt. Thematisch geht´s um´s Skinhead sein, Fußball, Gewalt, ... und eine spanische Version von „Pulling on the boots" gibt´s auch zu bestaunen. Mir gefällt die Scheibe sehr gut (auch ein klasse Cover-Artwork) und ich kann sie nur weiterempfehlen !



CRUSADE - RENAISSANCE (39:01 Minuten) *CD*

Nach der gelungenen Debüt-Scheibe bei Pure Impact nun der zweite Streich des englischen Musikers und als erstes war ich mal erstaunt, dass dieses CD beim Ohrwurm-Versand herausgekommen ist. Diese haben auch fast das ganze Booklet für Eigenwerbung genutzt (richtig schlecht!) und bei 9 von 10 Texten fehlen ganze Text-Zeilen und darum gibt´s für die Aufmachung eine klare 6 für Ohrwurm. Auch die Musik kommt keinesfalls an die 1. CD ran. Der Sound ist viel klarer und irgendwie fehlt da jetzt die Power bei Crusade. Also die erste konnte man ja bedenkenlos empfehlen aber diese Scheibe solltet Ihr unbedingt erst anhören !

Oi! WHAT A WONDERFUL WORLD - SAMPLER (39:13 Minuten) *LP*

13 Bands aus 12 Ländern weltweit steuern hier jeweils einen Titel zu diesem Sampler vom französischen Label Bords De Seine bei, wobei fast alle Lieder nur hier veröffentlicht werden. Sehr gut ist das Layout und musikalisch gibt´s die Templars, Forced Reality, Skinflicks, Brassknuckles, Warboots, Skinful, The Hoolies, Dr. Martens Beat, Fist Season, I-Reject (einzige HC-Band), The Righteous, The Prowlers & Generation 69 zu vernehmen. Durchweg Oi-Mucke der mittelschnellen Art mit dem Prädikat „nicht schlecht".

LEGITIMA DEFESA - EXÉRCITO CLOCKWORK ORANGE (10:01 Minuten) *EP*

Da hat der Uhl mal wieder eine Exotenband an Land gezogen, denn L.D. kommen aus Brasilien und geben hier vier Titel in Landessprache zum besten. Man singt wohl sehr patriotisch (und national) und auch gegen die Roten, aber einige von Euch sehen es bestimmt nicht so gerne, das hier ein „dunkler Zeitgenosse" mitspielt. Die Musik kann man als rohen Oi-Sound sehen und die B-Seite ist etwas besser. Gibt´s 500 x in Orange und interessant für Exotenfreaks & Sammler.

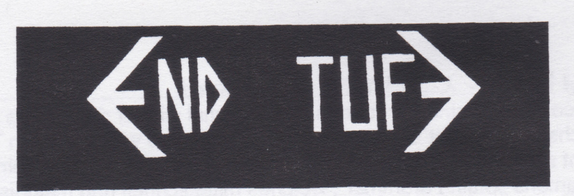
AXIS - AGITATE (36:17 Minuten) *CD*

Der Sänger von Fortress hat hiermit auch mal ein Projekt abgeliefert und erschienen ist das ganze bei GBF-Records, die das Booklet auch mit den Texten versehen haben. 10 Lieder sind druff, wovon einige in Richtung ältere Fortress-Sachen gehen und andere etwas langsamer gespielt werden (vielleicht so in Richtung „Ravens Wing"-CD). Mir gefällt die Scheibe recht gut, zumal Mr. Scott McGuiness in meinen Augen eine sehr gute und aussagekräftige Stimme besitzt. Keine Partyscheibe, sondern eher was für daheim. Testet mal „Agitate" und „Losing control" an !

KATEGORIE C - HUNGRIGE WÖLFE (52:46 Minuten) *CD*



Was mal als Fußballfreak-Projekt startete ist mittlerweile zu einer richtigen Band geworden und dies ist immerhin schon die dritte CD der Jungs aus dem Bremer Umfeld. 13 Lieder sind es diesesmal geworden und erschienen ist das Teil bei BackstreetNoise in Sachsen. Diese haben mit der Gestaltung des Booklets nicht gegeizt und das gefällt ! Die Texte sind wie schon auf der letzten Scheibe nicht politisch, sondern eher eine Mischung aus Partyliedern und „eigene Erfahrungen"-Texten. Ist nach mehrmaligem hören wirklich keine schlechte Scheibe, die man auf jeden Fall mal antesten kann, auch wenn man nicht zum Fußball fährt.



Ich denke mal im Falle der Bremer Skinheadband Endstufe kann man schon von einer „Legende" reden und da die Jungs ja wohl mit das letzte deutsche Urgestein sind, hier nun ein paar Fragen und Antworten, beantwortet von Brandy !

1.) Eine Bandgeschichte von Euch kann man sich ja im Prinzip sparen, da dieses ja auch den Rahmen sprengen würde. Aber wie sieht es heutzutage (im Sommer 2001) bei Euch aus ? Probt Ihr noch regelmäßig und habt Ihr ein festes line-up ?

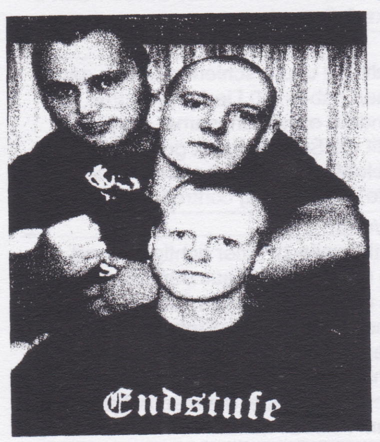
Endstufe: Unsere Besetzung ist die selbe wie in den letzten vier Jahren:
Brandy – Gesang & Gitarre Frank – Schlagzeug Jens – Bass
Wir proben im Moment sehr selten, da wir andere Sachen zu tun haben, wollen das aber nun ändern, da wir auch gerade einen neuen Übungsraum haben.

2.) Live konnte man Euch ja schon länger nicht mehr begutachten, sind überhaupt noch Auftritte geplant oder habt Ihr da gar keine Zeit für ?

Endstufe: Doch doch, wir wollen mal wieder live spielen, nur wie ich schon sagte haben wir in letzter Zeit sehr selten geprobt. Ich denke aber, dass wir nächstes Jahr ein paar Auftritte machen werden, wenn der Staat uns denn lässt.

3.) Man munkelt, dass es bei Hanse Records Geldschwierigkeiten gibt, wollt Ihr da was zu sagen ? Ist es nicht sehr schwer, sich bei der Vielzahl von Versänden über Wasser zu halten ?

Endstufe: Hanse Records ist beendet, wir waren (sind) am Ende hochverschuldet. Wir haben uns ein paar Flops erlaubt (CD-Produktionen), die uns das Genick gebrochen haben. Es haben auch kaum noch Leute bestellt, weil sie sich alles selber brennen. Ist schon traurig, aber was soll man machen ?!



4.) Zurück zur Band: Wie hat sich Eure letzte CD verkauft und wie waren die Reaktionen an Euch darauf ?

Endstufe: Die Reaktionen waren durchweg sehr gut, die meisten Leute mögen unsere letzte CD. Der Verkauf hingegen läuft sehr schleppend, denke mal das liegt an den Brennern.

5.) Welches sind Eure Lieblingslieder von Endstufe und warum ?

Endstufe: Ach du Schande, eigentlich gefallen uns alle Lieder. Die Welt gehörte uns, Lass Dich nicht unterkriegen, Erinnerungen, Hass, ...

..... Unser Leben z.B., das sind schon geile Stücke weil ich mich in den Liedern wiederfinde und jede Zeile daraus ein Stück von uns ist.

6.) Beim ersten Lied Eurer letzten CD rechnet Ihr ja mit dem „Spirit of 69" ab, bezieht sich Eure Wut auf die Leute, die mit Skins eigentlich nix zu tun haben aber diesen „69-Kult" verehren oder haltet Ihr insgesamt nicht mehr so viel von der Skinhead-Tradition ? Der Begriff „Spirit of 88" ist in meinen Augen auch nicht zutreffend, eher Provokation – wie seht Ihr das ?

Endstufe: Oh, wir halten sehr viel von Skinhead-Traditionen, auch stehen wir auf den „Spirit of 69", nur stehen wir nicht auf den „Spirit of 69", wie ihn einige Leute interpretieren. Da wird dann sehr schnell eine Multikultischwulehippie-Bewegung von und da haben wir nix mit zu tun. Wir singen in dem Lied ja auch „Euer Spirit of 69". „Spirit of 88" ist sicher provokativ zu sehen.

7.) Hört Ihr Euch noch neuere Oi-Bands an ? Welche RAC-Sachen haben Euch in letzter Zeit so zugesagt ?

Endstufe: Wir hören uns viele neue Sachen an, sehr gut gefallen hat mir die „Hated and Proud"-CD und die beiden „Saga"-CD´s.

8.) Haltet Ihr Kontakt zu den anderen Bremer Bands und wie seht Ihr die Szene bei Euch ?

Endstufe: Die Szene in Bremen ist nach wie vor sehr gut. Wir haben aber kaum Kontakt zu den anderen Bands, erstens weil es in Bremen nur noch drei echte Bands gibt, zweitens gibt es leider einige Neider und drittens haben wir anderes zu tun.

9.) Gibt es bei Euch noch viele alte Gesichter oder haben sich die meisten verabschiedet (...Wo sind sie alle geblieben ?...)

Endstufe: Also wir sind meistens mit den alten Leuten zusammen, es gibt noch eine ganze Menge älteres Semester. Mit den jüngeren haben wir nur vereinzelnd zu tun. Das Lied „Erinnerungen" habe ich 1990 geschrieben, wo hier wenig los war. Heute sind die besungenen Plätze aber wieder unsere.

10.) Was lest Ihr so für Fanzines und was haltet Ihr vom Violence ?

Endstufe: Wir lesen alles, was wir so in die Finger bekommen. Das Violence ist auch ein sehr gutes Zine und gehört sicher mit zu den besten.

11.) Was haltet Ihr von der Rückkehr von Combat 84, diese Re-Unions sind ja meistens nicht so prall. Für ein Lied ihrer MCD haben sie ja sogar ein Lied für MTV aufgenommen ?!!

Endstufe: Klasse, Combat 84 gehören zu meinen Lieblingsbands und die sind wenigstens nicht so´ne Schleimscheisser wie manch andere Band. Wenn die ein Video für MTV drehen, sollen sie doch, mir egal. Punkrock ist doch schon lange nur noch Kommerz !



ENDSTUFE

<u>12.) Im Booklet der CD „9698“ steht, dass Eure CD´s „Der Tod ist überall“ und „Live auf Mallorca“ ausverkauft sind. Wieviele worden davon verkauft und würdet Ihr letztere nochmals produzieren, da sie ja nicht so tolle Kritiken wegen der Aufnahmequalität bekommen hat ?!!</u>
Endstufe: Also von der „Der Tod ist überall“ worden wohl so um die 13-15000 CD´s verkauft, von der „Mallorca“ etwa 3000, die war auch nur in geringer Menge geplant. Frank war ja gar nicht mit der CD einverstanden, aber was solls wir legen die nicht mehr nach. Kann sein, dass die beiden CD´s bei Rock-O-Rama noch mal rauskommen, das liegt aber nicht bei uns.

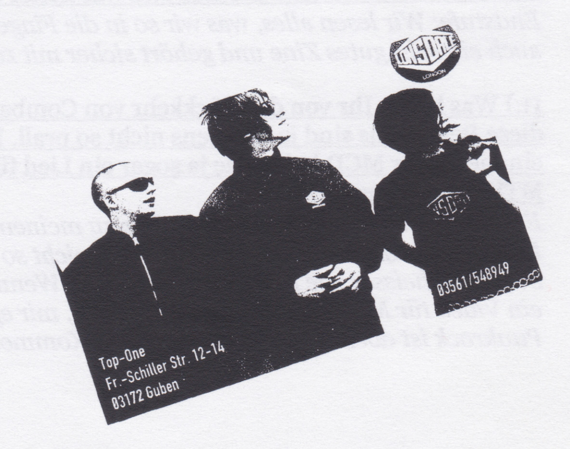
<u>13.) Was stört Euch am meisten an der Szene heutzutage ?</u>
Endstufe: Jeder kocht sein eigenes Süppchen, das kotzt einen schon an.

<u>14.) Habt Ihr eigentlich öfters Probleme mit Antifa und Staatspolizei oder lässt es sich ganz gut leben als „Skinhead-Legende“ HaHa ?</u>
Endstufe: Eigentlich gibt es wenig Probleme mit oben genannten. Sicher gab es schon die eine oder andere unschöne Begegnung, aber das gehört nun mal dazu. Wir kriechen nun mal nicht jedem Pisser in den Arsch, wie andere das immer wieder gerne tun.

<u>15.) Sind schon weitere Veröffentlichungen von Euch geplant, wie seht Ihr die Zukunft von Endstufe allgemein ?</u>
Endstufe: Wir werden in nächster Zeit mal wieder loslegen, jetzt kommt erst mal eine Solo-CD von mir und Frank auf den Markt „Adrenalin - Bootboys Bremen“. Die wird bei ROR erscheinen, ist spitze geworden.

<u>16.) Okay, das war es von meiner Seite aus. Danke für das Inti und viel Glück für die Zukunft, die letzten Worte gehören Euch !</u>
Endstufe: Danke für das Interview, ausserdem haben wir nun auch eine Seite im Internet: <u>www.endstufebremen.de</u>, ein Besuch lohnt sich !

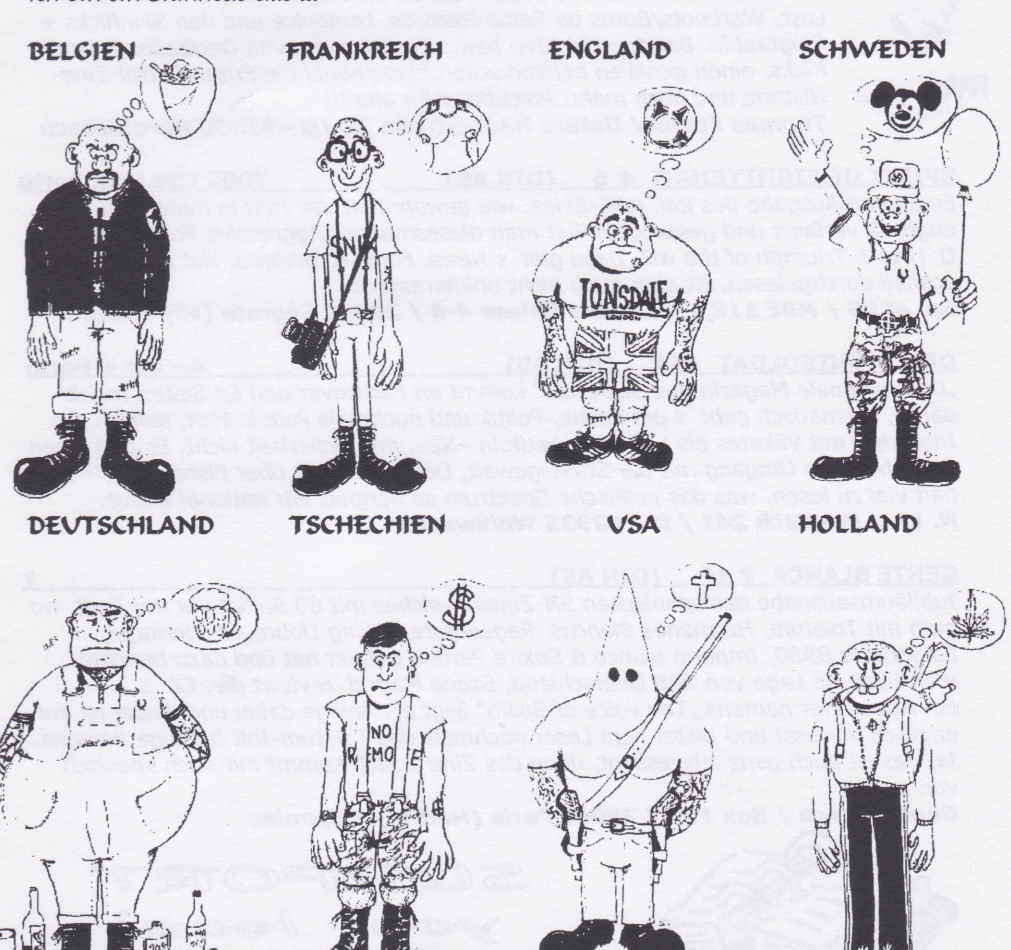




Die Skinheads von Welt

Man muss ja auch mal ein bisschen schmunzeln und darum hab ich dem Suck vom Ex- Skin Side noch mal ein paar Bilderchen gestohlen. Sind glaube ich ganz lustig anzusehen und wie viel Kleinigkeiten man doch ironisch darstellen kann !!! Na gut, hier sind die Skins von Welt !

Ich bin ein Skinhead aus ...



Fanzines

DA WÄHREN WIR ALSO WIEDER BEI DEN ZINE-REVIEWS ANGELANGT, WENN NICHT ANDERS ANGEGEBEN RECHNET BITTE IMMER MIT 1,50 DM PORTO ALS BÜCHERSENDUNG BZW. 3,- DM PORTO ALS GESCHLOSSENE SENDUNG, BEI AUSLÄNDISCHEN ZINES KOMMT DAS NATÜRLICH DRAUF AN. NACHWIEVOR BESPRECHE ICH HIER ALLE ZINES DIE ICH ZUGESCHICKT BEKOMME UND VERSUCHE AUCH DORT OBJEKTIV ZU BLEIBEN. ALSO UNTERSTÜTZT DIE HEFTE, DIE FÜR EUCH INTERESSANT KLINGEN.



TOLLSCHOCK # 7 (DIN A5) 7,- DM inkl. Porto

Wieder eine gelungene Ausgabe des fränkischen Zines, diesesmal mit „läppischen" 100 Seiten. Inhalt: Massig Interviews mit Les Vilains / Skin Side-Zine"/De Kastelein, Super Yob, Straw Dogs/Hammer Records, Unit Lost, Warboots/Bords de Seine-Records, Lemovice und den Skinflicks + Biographie. Bandgeschichten bzw. Vorstellungen von Decibelios & Boot Kicks, einen genialen holländischen Szenebericht + Frisan Patrol-Zine-Historie und noch mehr. Pflichtkauf für alle !!!

Thomas Fuchs / Untere Hauptstraße 33 /D - 91336 Heroldsbach

SPIRIT OF EIGHTYEIGHT # 6 (DIN A5) 7000 Lire inkl. Porto

Eine neue Ausgabe des ital. RAC-Zines, wie gewohnt ist das Heft in italienisch & englisch verfasst und gesprochen hat man diesesmal mit Aggressive Force, Onda D´Urto & Triumph of the will. Dazu gibt´s News, Fotos & Reviews. Hat man recht schnell durchgelesen, ist aber auch nicht uninteressant.

Sp. of 88 / MBE 118,Via C. dalla Chiesa 4-6 / 20090 Segrate (Mi) / Italien

DER FRONTSOLDAT #11 (DIN A5) 4,- DM + Porto

„Das nationale Magazin aus Schlesien" kommt im Farbcover und 64 Seiten Inhalt daher, thematisch geht´s um Politik, Politik und nochmals Politik. Halt, soll ich das Interview mit Vilkates als Lichtblick betiteln –Nee, mit Sicherheit nicht. Es gibt einen Ratgeber zum Umgang mit der Staatsgewalt, Demos, Info´s über Eishockey (!!!) und halt viel zu lesen, was das politische Spektrum so hergibt. Für national aktive.

N. W. / Postfach 241 / D – 02935 Weißwasser

GENTE BLANCA # 10 (DIN A5) ?

Jubiläumsausgabe des spanischen SN-Zines, welches mit 60 Seiten vor mir liegt, wo man mit Toletum, Hermanos Blancos, Regenerate, Viking Llobregat, Heritage, Estandarte 8&80, Imperio Blanco & Sokira Peruna getalkt hat und dazu berichtet man über die Lage von 2&8 Deutschland, Szene Madrid, reviewt div. CD´s ...
Ein Newsletter namens „The voice of Spain" liegt als Anlage dabei und dieser ist auf englisch verfasst und bietet dem Leser nochmals das Toletum-Inti & einige Reviews. Ja, das ist auch ganz interessant, denn das Zine ansich kommt mir doch spanisch vor.

Gente Blanca / Box 196 / 28980 Parla (Madrid) / Spanien



SUPPORT
your local
FANZINES

CAMDEN TOWN # 13 (DIN A5) 6,- DM inkl. Porto

Und schon wieder eine neue Ausgabe von Xose & Estrella und auch diese schließt an die sehr guten letzten Nummern an. Man hat teilweise sehr intensiv mit Retaliator, Ultimo Asalto, Saht, Runnin´ Riot & Gruesome (letztere mit sehr kurzen Antworten) gesprochen und außerdem bietet man eine Bandgeschichte von Skinkorps, Szenereport Japan (Kansai), Szene Montreal, Bandgeschichte G.D.F., News, Reviews, ... Sehr gute 68 Seiten komplett englischsprachig, buy or die !!!

Camden Town / Placa del Vi, No. 11 / 17004 Girona / Catalunya / Spaniel

RAVEN TALES # 1 (DIN A5) 3 $ inkl. Porto

Eine Art Rundbrief ist dieses komplett in Landessprache gehaltene Zine aus Italien und somit ist das Ding schon mal ziemlich uninteressant für Nicht-Italiener. Peinlich find ich persönlich, dass man die 14 Worte auf dem Cover anpreist, allerdings ein Wort zuviel mit einbaut und so 15 Worte draufstehen. Ansonsten ist es ähnlich wie das Spirit of Eightyeight mit News & Adressen bestückt, ein Rundbrief halt.

Adresse siehe Spirit of Eightyeight

NOBODYS HERO # 3 (DIN A5) 4,- DM + Porto

Wow, 100 % geniales Layout (dank Corel Draw) und ein abwechslungsreicher Inhalt werden zum dritten Mal zum besten gegeben, patriotische, Punk und RAC-Musik werden allesamt behandelt und gesprochen wurde mit dem Rascal-Versand, einem Tätowierer und ganz kurz auch mit den Rabauken. Dazu gibt´s eine Bandhistory von den Peacocks, Bandvorstellung Hated and Proud, massig Reviews, ...
Das einzige was dem Heft noch fehlt sind Top-Intis, sonst ist alles drin – ein Top-Heft (zweideutig).

Nobodys Hero / Postfach 100744 / D - 07707 Jena

GROIFSWALDER SKAZETTE # 3 (DIN A5) 3,- DM + Porto

Ein mir bis dato völlig unbekanntes Zine mit einem Inhalt aus Oi! und Ska - Zeug (eigentlich), wobei letzteres eher sparsam vertreten ist. Interviewt worden Evil Conduct, Crusade, Broilers, Broken Buttocks & Wildcat Strike. Dazu gibt´s dann noch Konzert- & Tonträgerreviews, Fußballberichte, ... Vom Layout her einfach, aber vom Inhalt her guter Lesestoff. Testet das Ding ruhig mal an !

Steven Arndt / Soldmannstraße 18 / D - 17489 Greifswald

RAUMSCHIFF WUCHERPREIS # 6 (DIN A4) Rückporto

Das neue R.W. versüßt uns den Sommer, denn für nix bekommt man wieder reichlich. Diesesmal gibt's einen Brasilien-Bericht, Interview mit den Devotchkas, Inti mit Soko Durst, Inti Junge Roemer, Wucher-News etc.
Halt mal wieder eine ganz normale Scumf... äh Wucherpreis-Nummer.
Lustig zu lesen sind auch die „5 schwierigen Fragen".

Scumfuck-Schmitz / Postfach 100709 / D – 46527 Dinslaken

VOLKSWILLE # ? (DIN A4) 8,- DM inkl. Porto

Die Macher des VW haben sich layouttechnisch verbessert und nun sind sie unter die A4er-Magazine gegangen, was auch den Preis in die Höhe getrieben hat. Getalkt wurde mit Hate Records, Odessa, Frontstadt & Lu-Wi-Tonträger. Außerdem gibt es Berichte zum Zeitgeschehen, ein wenig historisches (z.B. Ritterkreuzträger), Bücher und CD-Reviews, Runen (Oh Nein !!!), Szenebericht Braunschweig und noch mehr auf 42 Seiten. Für wen dieser Inhalt genau das richtige ist, sollte es mal bei folgender e-mail-Adresse versuchen: 14@hate-mail.zzn.com

und noch mehr zum lesen !!!

FOIER FREI # 14 (DIN A5) ca. 5,- DM inkl. Porto

Seitdem das FF wieder da ist, hat es ´ne Menge Kritik hinnehmen müssen und das nimmt man sich wohl doch zur Brust, denn diese Ausgabe finde ich schon wieder ´ne Ecke besser als die # 13. Auf 72 Seiten spricht man mit Nahkampf, Straightlaced Nightmare, Resistance Records, Providenje, Eugenik & dem Fighting Breed - Zine, also schön international. Der politisch / geschichtliche Teil hält sich in Grenzen und so komme ich zum Fazit, dass es wieder eine gelungene Ausgabe des FF ist.

FF / Postfach 1313 / D – 09205 Limbach – Oberfrohna

IAN STUART – SONGBOOK 39,- DM + Porto

Sehr schön ist dieses Songbook mit wohl (fast) allen Liedern, die Ian je irgendwo und irgendwann zwischen 1977 und 1993 veröffentlicht hat, vermissen tu ich eigentlich nur „When the boat comes in". Also, auch Lieder der Soloprojekte und Sachen wie Klansmen und White Diamond finden auf den rund 150 Seiten ihren Platz und mit einigen Fotos ist das gute Stück auch noch verziert. Ich finde das Teil gelungen und solche Bücher sollte man auch über Bands wie Skullhead, Indecent Exposure oder Condemned 84 rausbringen !

Info bei: Agitatorrecords@gmx.de

REBELLENBLATT # 1 (DIN A5) Abo 5. Ausgaben 18,- DM

Auf 38 Seiten stellt sich dieses neue Polit / Skinzine vor, welches noch richtig nach Arbeit á la 80er Jahre ausschaut, d.h. noch mühsam zusammengetüftelt und nicht auf Hochglanz & dem neusten PC-Programmen-Stand. Sowohl qualitativ als auch inhaltsmäßig ist es noch sehr ausbaufähig, Interviews gibt es in diesem Debüt mit Annett, dem Gestiefelten Kater-Zine und der „Bruderschaft" zu vernehmen, ausserdem hat man ein ausgedachtes Inti mit „Tarnkappe" hinzugefügt. Dazu gibt´s noch ein paar Fotos etc., bin mal auf die nächste Ausgabe gespannt.

C.H. / Burgweg 1 / D – 55626 Bundenbach

STOLZ + STIL # 10 (DIN A5) 2,50 DM + Porto

Jubiläum im Hause S+S und im gewohnten „80er Jahre" Stil & Layout gibt es in dieser Ausgabe sehr sehr viel zu lesen und das für einen Top-Preis ! Frage / Antwort-Spiele wurden mit Jonesy, Across the Hudson, The Protest, United Kids Records, Gesindel und Los Placebos geführt, ausserdem gibt es Bandgeschichten von den Skinflicks, Perkele und Psychoterror, einige Statements in eigener Sache, viele Reviews, ... Sehr sympathisches Heftle !

M. Zerrener / Prof. Semmelweiss-Straße 19 / D – 99610 Sömmerda

CAMDEN TOWN # 14 2,50 $ incl. Porto

Und schon wieder ein neues Mach(t)werk von Xose & Estrella und der (gewohnt) gute Inhalt setzt sich diesesmal aus Intis mit den Crusaders, Unit Lost, Frankie Boy Flame, den Hammerboiz, Allegiance (alle auf englisch) und mit den Suburban Rebels & Alta Tensión in Landessprache zusammen, dazu gibt´s Städtereporte über Paris und Braunschweig (von meiner Wenigkeit verfasst), Reviews und mehr ! Die Fotoqualität ist in dieser Ausgabe nicht so toll, aber sonst ist die # 14 wieder gut !

Camden Town / Placa del Vi No. 11 / 17004 Girona / Spanien

Selbststeller

Nun folgt ein Interview, welches mir der André aus Delitzsch zur Verfügung gestellt hat. Ursprünglich sollte es in einem anderen Zine erscheinen aber nun könnt Ihr diese noch relativ unbekannte Band aus deutschen Landen kennenlernen, mittlerweile ist ja auch ihre Split-CD mit Urgard erschienen.

KÖNNTET IHR UNS EINE AUSFÜHRLICHE ENTSTEHUNGSGESCHICHTE EURER BAND WIEDERGEBEN ! UND WER SPIELT DERZEIT WELCHES INSTRUMENT ?

Angefangen hat alles Ende ´94 / Anfang ´95 als man sich entschied, auch seinen Beitrag zur Musik zu bringen und so würfelte man einen bunten Haufen von einigen spielbegeisterten Leuten zusammen und ein Anfang war gemacht. Von der Urbesetzung bin aber nur noch ich übrig geblieben, da sich die restlichen Leute anderen Dingen widmen mussten. Zu dieser Besetzung muss noch gesagt werden, dass wir mit einem Mädel am Gesang starteten, was für manch einen natürlich sehr gewöhnungsbedürftig sein dürfte. Später stießen dann neue Leute (auch aus dem Weiße Riesen-Umfeld) dazu und es konnte nach einigen Stilwechseln weitergehen, das müsste so ´96/´97 gewesen sein. So von ´98 sind dann auch die Aufnahmen vom Demo, von dessen Besetzung im Moment nur noch zwei Leute übrig sind, da unser Sänger für drei Jahre auf „Montage" musste und unser damaliger Gitarrist es nicht für nötig hielt, sich an Abmachungen zu halten. Im letzten Jahr kam dann unser damaliger Basser hinzu und so probte man nun an neuem Liedgut.

KÖNNT IHR UNS ERZÄHLEN, AUS WELCHEN GRÜNDEN SICH DIE WEISSEN RIESEN AUFGELÖST HABEN UND HABT IHR NOCH ZU EX-MITGLIEDERN KONTAKT BZW. SIND SIE DER SZENE TREU GEBLIEBEN ?

Eigentlich sollte der Kogge hierzu was sagen. Na ja, würde mal sagen dass es mehr oder minder eine natürliche Entwicklung war. Zwei Leutchen sind eben „erwachsen" geworden, hatten nicht mehr das Interesse Musik zu machen und gehen jetzt eben anderen Beschäftigungen nach. Diese beiden sind aber auch nicht mehr so involviert und mittlerweile hat sich auch ein Dritter der ehemaligen Besetzung hinzugestellt, womit wir zu dem Ergebnis gelangen, dass nur noch einer von ihnen Musik macht.

WIE WÜRDET IHR EUREN MUSIKALISCHEN STIL BEZEICHNEN UND WELCHE BANDS HABEN EUCH INSPIRIERT ?

Unseren Stil würde ich mal als bodenständigen RAC/Skinhead Rock ´n´ Roll bezeichnen. Einzelne Sachen von uns worden aber auch schon als Skinhead-Core bezeichnet. Inspiriert ist, glaube ich, jeder von seinen Sachen und was jeder selber mit Musik und seiner Musik verbindet. So geht das Spektrum ganz schön breit auseinander, obwohl ich für Metal, zumal drittklassig gespielt, nicht viel übrig habe. Da gibt´s nämlich Bands, die mit ihrer zweiten Scheibe besser angekommen wären, hätten sie nicht dieses unreife Metal-Zeug´s in ihre (vorher bessere) Musik einfließen lassen und somit weder in Skinheadkreisen angenommen werden und für Metaller sowieso viel zu uninteressant wirken. Der Kogge und ich hören eigentlich jeden Blödsinn, das reicht vom alten UK-Punk über alte Oi! Klassiker bis zum (NY) Hardcore. Na und nicht zu vergessen die geliebten Meilensteine der internationalen RAC-Geschichte.

WELCHE THEMEN BEARBEITET IHR IN EUREN TEXTEN ? WIE LANGE DAUERT ES IM SCHNITT, BIS IHR EIN LIED FERTIG HABT ?

Wir sind schon bemüht, alle Klischees in unseren Texten zu verarbeiten !!! (Kleiner Scherz) Nein, es ist nun mal ein Faktum, dass sich die meisten Bands schwer tun mit den „paar Worten“ deutsch die ihnen zur Verfügung stehen. Aber laut Statistik sind Skinheads sowieso dümmer als der restliche Gesellschaftsspiegel und selbst der „Otto-Normal-Idiot“ gebraucht glaube ich, auch nur 20 % des deutschen Wortschatzes und nur deutsche Dichter wie Goethe oder Schiller sollen bis zu 80 % verbraten haben. Deswegen singen die meisten ja heute auch in englisch, weil ihnen die deutsche Sprache zu eng geworden ist. Man könnte höchstens noch auf den Verbreitungsfaktor pochen, wenn es aber klingt wie Ian´s „Stolz“ – dann Prost Mahlzeit. Mir fällt aber im Moment nur Landser ein, die mit unserem Deutsch richtig umgehen können.
Verarbeitet werden kann alles, dazu muss uns was gefallen, bewegen oder auf den Sack gehen und schon wird ein Text gemacht. Ja und dann dauert es eben solange, bis jeder von uns damit leben kann.

IHR HABT JA SCHON EIN DEMOTAPE VERÖFFENTLICHT, WELCHES SICH HERVORRAGEND ANHÖRT. SEID IHR MIT DER RESONANZ ZUFRIEDEN UND WÜRDET IHR HEUTE WAS ANDERS MACHEN ?

Unser Demo ist schon etwas älter, so von 1997/98. Angenommen wurde es wirklich super und selbst heute kommen noch Nachfragen. Anders machen würde glaub ich auch keiner was ...

WAS WAR DER GRUND, ERST EIN DEMO-TAPE UND NICHT WIE ANDERE BANDS GLEICH EINE CD ZU VERÖFFENTLICHEN ?

Gründe hierfür waren auf jeden Fall die musikalische Unreife (für eine CD) und natürlich den Status eines solchen Demos. Da denke ich nur mal zurück wie ich meine ersten Demos in den „SKR 700“ einlegen durfte. Das tolle Rauschen, die selbstgebauten Covers und das Rätselraten nach den Texten (man was haben wir für ´nen Stuss verstanden) aah!

WIE ICH ERFAHREN KONNTE, SEID IHR LETZTENS IM STUDIO GEWESEN UM MIT UTGARD EINE SPLIT-CD AUFZUNEHMEN, KANNST DU UNS WAS ZU DEN LIEDERN UND ZU DER AUFMACHUNG DES SILBERLINGS SAGEN ?

Das Scheibchen wird ca. im Juni erscheinen und den Titel „Hinterhof R´n´R“ tragen. Musikalisch wird es sich um Skinhead R´n`R handeln. Die Mischung stimmt auch, da Utgard und wir seit Jahren befreundet sind. Diese haben übrigens auf der Scheibe ´nen richtigen Schlagzeuger und dieser wirbelt ordentlich.
Auch bei der Aufmachung wollen wir mal was anderes versuchen, denn der verehrte Käufer soll ja was für sein Geld geboten bekommen, denn Ziel für alle der „Brenner-Generation“ sollte wieder sein, das viel bessere Original im Regal zu haben.

LASST IHR EURE TEXTE VON EINEM ANWALT ÜBERPRÜFEN UND HAT ES ÜBERHAUPT NOCH SINN, TEXTE ÜBERPRÜFEN ZU LASSEN, WEIL DOCH IM NACHINEIN TROTZDEM INDIZIERT WERDEN (SIEHE PROISSENHEADS) ?

Na ja, viel Sinn macht es sicher nicht wenn man nach und nach seine Texte zerstückelt wiederbekommt. Zumal du nach unzähligen Umschreibungen ein total anderes Ergebnis erzielst. Die Musik und die Texte bleiben in Zukunft wie sie geschrieben werden, denn jeder Musiker versucht ja mit seiner Musik eine gewisse Stimmung aufzubauen, die auf den Hörer im Moment der Wiedergabe einwirkt.
Wenn ich meine Musik aber verstümmle, in dem Ich sie umschreibe (und ich spreche jetzt nicht von stumpfsinnigem Rassismus wie z.B. „ ... wir schlitzen alle N... und J... auf“) weil es im „freiesten Staat“ der je ... bla bla... eben nicht möglich ist, nehme ich der Musik das Herz und den Biss, den eben diese Musik so nötig hat .....





Fortsetzung: Interview mit Selbststeller

..... Und genau aus diesem Aspekt sage ich, es ist Blödsinn die Mucke überhaupt prüfen zu lassen. Es gibt andere Wege, Mucke aufzunehmen ...

DURFTE MAN EUCH SCHON MAL LIVE BEGUTACHTEN UND WIE SIEHT ES DENN DANN IM BEZUG AUF COVERVERSIONEN (VIELLEICHT MIT WEISSE RIESEN) AUS?

Für Live-Sachen mussten wir leider einige vertrösten, da unser Vocalist ja fast drei Jahre auf „Montage" war und wir in der Zeit neue Stücke probten, bei denen ja im Moment der Kogge singt und spielt. In der jetzigen Besetzung hatten wir drei Auftritte vor kleinem uns bekannten Publikum und mit unserem Sänger zwei. Ein Konzert davon wurde leider vorzeitig aufgelöst. Ein Cover von den „Riesen" ist auch angedacht.

SEID IHR AUCH BEI DEN BOOT BOYS RIESA AKTIV UND WAS FÜR EINEN HINTERGRUND HAT DIESE GRUPPE?

Drei aus der Band sind dabei. Hauptziel ist es auf jeden Fall der hiesig angesiedelten Skinheadtradition einen Namen und eine Struktur zu geben. Mehr dazu an anderer Stelle.

WIE SIEHT ES SZENEMÄSSIG IN RIESA AUS, GIBT ES AUCH NOCH ANDERE BANDS IN EURER UMGEBUNG?

Sicher wird es hier noch einige (von der Stadt gesponserte) Schüler-, Blues- und Punkbands geben, HaHa ...
Nein, hier gibt´s soweit keinen mehr ! Szenemäßig können wir uns nicht beschweren, eigener Club mit regelmäßigen Partys, Kameradenheim und nicht zuletzt die DS (Deutsche Stimme), welche sich ja kürzlich hier ansiedelte.

WELCHE BANDS/ARTEN VON MUSIK HÖRT IHR SO PRIVAT?

Unser Basser kann sich nur mit Bands aus dem RAC-Bereich identifizieren, aber Kogge und ich auch mit anderen. Kurz und knapp: Cockney Rejects, Cock Sparrer, 4 Skins, Adicts, Dropkick Murphys, Bombshell Rocks, Warzone, Slapshot, Sheer Terror, Razors Edge, Skrewdriver, Brutal Attack, No Remorse, Skullhead und viele, viele mehr.

WAS KÖNNEN WIR VON EUCH IN NAHER ZUKUNFT ERWARTEN, VIELLEICHT EINE CD ODER EIN T-SHIRT? WAS FÜR EIN ZIEL HABT IHR EUCH GESETZT?

Na hoffentlich noch ´ne Scheibe, oder auch zwei ...
Ziel muss sein, die Band am Leben zu halten !!!

ABSCHLIEßENDE GRÜSSE!

Ach, grüßt Euch .....

Hinterhof Rock ´n´ Roll

NEU BEI

SCUMFUCK MUCKE

SM059





SM060



SOKO DURST

Medizin nach Noten





This is Street Music 100% Oi!

EVIL CONDUCT

super yob
crusaders
skinflicks
the veros

Nach fast genau einem ½ Jahr wollte ich mal wieder auf ein Konzert ins Ausland fahren und was bietet sich da besser an als ein Live & Loud – Konzert in Belgien ?! Nachdem viele, viele Leute abgesagt hatten, war ich der einzigste aus BS und schloss mich einigen Mitstreitern aus der Umgebung an.
Wir kamen (wie bislang immer) 1a durch nach Donk und als wir den Saal betraten, spielten gerade THE VEROS aus Frankreich ihr Set aus französischen und englischen Titeln. Besonders ihr Skrewdriver-Cover „Back with a bang" kam sehr gut an bei den rund 350 Leuten, die hier heute aus Belgien, Holland, Luxemburg, Deutschland, Italien, England, Griechenland und Frankreich anwesend waren.
Als zweite Band waren dann die CRUSADERS aus Dresden an der Reihe. Der Klang aus den Boxen liess etwas zu wünschen übrig, aber das schadete ihrem Auftritt auch nicht weiter. So folgten Lieder wie „Aggro Boys" und „Those were the days" von ihrer CD, sowie einige mir unbekannte Lieder, wovon mir eines über die 3. Halbzeit sehr gut in Erinnerung geblieben ist. „Violence" von The Opressed wurde am Schluss auch noch gecovert und leider war ich weit, weit weg von der Bühne – eigentlich schade denn bei so einem Song muss ich eigentlich in Reihe 1 sein, na ja.
Band Nummer 3 kam aus Luxemburg und es waren natürlich die SKINFLICKS, die mittlerweile schon einen großen Hörerkreis haben dürften und so brodelte die Stimmung erstmals im Saal. Sie spielten wohl sämtliche Lieder ihrer Demo-CD und vom Album wie „Smash the Love Parade", „What I am" und „Kings without a crown" und schon wegen der Stimmung war es ein gelungener Auftritt.
Da die eigentliche „Hauptband" CRIMINAL CLASS nicht spielen konnten, fand man in EVIL CONDUCT einen geeigneten Ersatz. Dieser Tausch war mir sogar im Prinzip noch lieber und so hielten die 3 Holländer die gute Stimmung mit Songs wie „New Breed", „Mr. Politician" oder „Joey". Sie coverten ausserdem noch „Evil" von den 4 Skins und „Borstal breakout" erklang auch noch.
Jetzt war noch FRANKY „BOY" FLAME mit SUPER YOB dran und zu ihnen muss ich sagen, dass sie in meinen Augen eher typische britische Pub-Musik machen. Hörte sich zwar nicht so schlecht an, aber jedem unter 35 sind eben Lieder von The Who und Slade nicht unbedingt ein Begriff. „Machine guns and alcohol" und „Strength of the nation" gefielen mir am besten, die Stimmung war aber immer noch ganz gut.
Tja und irgendwann war auch dieses Live & Loud-Konzert wieder zu Ende und mir hat es persönlich wieder zugesagt. Schon alleine weil man 600 Km fährt (eine Strecke) und sich trotzdem heimischer fühlt als auf ´nem normalen Konzert auf deutschem Boden. Das meine ich jetzt nicht, weil so viele deutsche Skins da waren, sondern weil sich dort (fast) alle Leute gut verstehen. Da ich diesesmal auch diverse Gesprächspartner traf oder kennenlernte, kam ich auch aus dem erzählen kaum noch raus und darum weiß ich jetzt schon, dass ich auf dem nächsten L & L-Gig wieder auftauchen werde !

Live & Loud

Top 10 Bands von Schlick aus Haldensleben:



1.) EVIL SKINS
2.) BÖHSE ONKELS (1.LP)
3.) 4 SKINS
4.) LAST RESORT
5.) CONDEMNED 84
6.) ENDSTUFE
7.) VORTEX
8.) TOLBIAC´S TOADS
9.) COMBAT 84
10.) BRUTAL COMBAT

Top 10-Bands von Roni (Herausgeber Gente Blanca-Zine) aus Madrid:



1.) KLAN
2.) HERMANOS BLANCOS
3.) KRASNY BOR 1943
4.) TOLETUM
5.) DIVISION 250
6.) PATRIA
7.) RECONQUISTA
8.) SANGRE JOVEN
9.) TORMENTA BLANCA
10.) REBELION

Top 10-Bands von Fabrice (Fraction) aus Nice / Frankreich:



1.) LEGION 88
2.) NORDIC THUNDER
3.) AGNOSTIC FRONT
4.) SLAYER
5.) MACHINE HEAD
6.) THE EXPLOITED
7.) MOLODOI
8.) STRYFE
9.) SKREWDRIVER
10.) BOUND FOR GLORY

Top 10-Bands von Patric (Unit Lost) aus Schweden :



1.) THE EXPLOTED
2.) BAD RELIGION
3.) SHAM 69
4.) SOCIAL DISTORTION
5.) IRON MAIDEN
6.) COCK SPARRER
7.) SKREWDRIVER
8.) THE PARTISANS
9.) STIFF LITTLE FINGERS
10.) BLITZ

TOP 10-BANDS VON ANDREAS (KAMPFZONE) AUS BERNBURG:



1.) SEX PISTOLS
2.) TEMPLARS
3.) LAST RESORT
4.) DEAD KENNEDYS
5.) STEELCAP. STRENGTH
6.) PLASTIC SURGERY
7.) IGGY & THE STOOGES
8.) THE CLASH
9.) INDECENT EXPOSURE
10.) Soundtracks zum Untergang (der beste Sampler ever)

Top-10-Bands von Steve (Bulldog Breed) aus England:



1.) SKREWDRIVER
2.) COCK SPARRER
3.) FORTRESS
4.) COCKNEY REJECTS
5.) NO REMORSE (Original)
6.) CONDEMNED 84
7.) SKULLHEAD (frühere)
8.) SQUADRON
9.) BRUTAL ATTACK
10.) BOUND FOR GLORY

Top 10-Bands von Fritsch aus Hildesheim:



1.) CONDEMNED 84
2.) INDECENT EXPOSURE
3.) TEMPLARS
4.) AGNOSTIC FRONT
5.) DISCIPLINE
6.) SKREWDRIVER
7.) COCK SPARRER
8.) COCKNEY REJECTS
9.) CRIMINAL CLASS
10.) ABRASSIVE WHEELS

MOST FAVORITE BANDS -FINAL STAND

1.	SKREWDRIVER	24 Punkte
2.	LANDSER	16 Punkte
3.	CONDEMNED 84	15 Punkte
4.	4 SKINS, COMBAT 84	13 Punkte
5.	ENDSTUFE, NO REMORSE	9 Punkte
6.	FORTRESS, COCK SPARRER, LEGION 88, BOUND FOR GLORY, BLUE EYED DEVILS	8 Punkte
7.	LAST RESORT, RAZORS EDGE, COCKNEY REJECTS	7 Punkte
8.	ULTIMA THULE, STÖRKRAFT, RADIKAHL EVIL SKINS	6 Punkte
9.	BÖHSE ONKELZ, BRUTAL ATTACK, HATE SOCIETY, STEELCAPPED STRENGTH	5 Punkte
10.	INDECENT EXPOSURE, MOTÖRHEAD, SHAM 69, AGGRAVATED ASSAULT, PEGGIOR AMICO, PÖBEL & GESOCKS	4 Punkte
11.	MISTREAT, BLITZ, KAMPFZONE, PUBLIC ENEMY, ADL 122, AGNOSTIC FRONT, SEX PISTOLS, KRAFTSCHLAG, FREIKORPS, BUSINESS, ANGRY ARYANS, TEMPLARS, STAHLGEWITTER	3 Punkte
12.	BUNKER 84, DISCIPLINE, SKULLHEAD, CLOSE SHAVE, NORDIC THUNDER, KLAN, JUDGE DREAD, EXPLOITED, UK SUBS, GESTA BELLICA, MIDGARDS SÖNER, KdF, NOIE WERTE, BAD MANNERS, TOY DOLLS, ARRESTING OFFICERS, ANGELIC UPSTARTS, TONSTÖRUNG, RAMONES, ABWÄRTS, STORM, JOHNNY CASH, HOLSTEINER JUNGS, VOLKSTROI, PLASTIC SURGERY	

+ 108 Bands und Musiker mit jeweils einer Stimme !!!

Danke an alle, die mir ihre Favoriten geschickt haben !!!

UNIT LOST

Eine der vielversprechensten Newcomer-Bands der letzten Zeit sind für mich die Schweden von Unit Lost und obwohl sie derzeit in vielen Zines vertreten sind, nutzte ich die Gunst der Stunde und stellte ihnen ein paar Fragen. Leider sind diese nicht so ausgiebig beantwortet worden, aber was solls - hier ist UNIT LOST !!!

Violence: So, erzählt doch mal, wann Ihr mit Unit Lost angefangen habt, wer die aktuellen Bandmitglieder sind und warum sich das line-up bei Euch geändert hat ?

Unit Lost: Die Band wurde 1996 gegründet, das erste line-up bestand aus mir (Patrick), Oscar und Micro. Im Laufe der Jahre hatten wir viele verschiedene Bandmitglieder aus den verschiedensten Gründen.

Vio: In welchen Bands habt Ihr vorher gespielt, warum habt Ihr diese verlassen und wieso wähltet Ihr „Unit Lost" als Bandnamen ?

U.L.: Wir haben vorher alle in verschiedenen schwedischen Punk, RAC und HC-Bands gespielt. Es hatte etwas zu tun mit „Unity is lost" (die Einheit ist verloren) oder so was.

Vio: Wenn ich dem Lied richtig folgen kann, handelt der Titel „Middleland" davon, dass Ihr zwischen den verschiedenen Fronten steht ? Seh´ ich das richtig und wie meint Ihr das ?

U.L.: Nein, der Text handelt von einem Kerl, der aus seinen eigenen Gründen Skinhead ist während alle ihm erzählen wollen, wie er sein soll. Es handelt außerdem von dem Fakt, dass Skinhead eine Subkultur ist und keine Uniform für politische Interessen. Es hat nichts mit dem politischen Standpunkt von Unit Lost zu tun, wir stehen nicht zwischen den politischen Bewegungen, wir stehen außerhalb.

Vio: Bezeichnet Ihr Euch selbst als Skinhead-Band, die Musik ausschließlich für ebensolche macht oder spielt Ihr für jeden der Unit Lost hören will ?

U.L.: Ich glaube, Du hattest den Song „Unit Lost" im Kopf, als Dir diese Frage eingefallen ist. (*eigentlich nicht – Redax)* Natürlich spielen wir für jeden, der uns zuhören will. Dieses Lied ist über die Leute, die zu ängstlich sind, Themen wie Oi, aus der Gesellschaft auszubrechen etc. in ihren Texten zu behandeln, weil sie nur darauf aus sind, Geld zu machen. Wir sind stolz, dass uns Skinheads folgen und zuhören, anders als bei ihnen.





Vio: Wie sieht die Szene bei Euch aus, gibt es auch noch andere gute Bands in Eurem Umfeld ?
U.L.: Ja, es gibt viele gute Bands hier. Unglücklicherweise gibt es nicht viele Gigs.

Vio: Was ist mit der Split-CD mit Battle Scarred ?
U.L.: Wir hoffen, sie in der Zukunft fertig zu kriegen.

Vio: Seid Ihr zufrieden mit Classified & Dim Records, wie war die Zusammenarbeit ?
U.L.: Ja, es war eine gute Zusammenarbeit.

Vio: Wie sieht es mit Konzerten aus ? Habt Ihr schon Auftritte gehabt und spielt Ihr mit jeder Band, die mit Euch auftreten will ?
U.L.: Ja, wir haben schon einige Gigs gespielt. Um ehrlich zu sein, ich weiß es nicht !

Vio: Was haltet Ihr vom Jinx-Punkrock und ihren Problemen mit der AFA (Antifaschiste Organisation) ? Hattet Ihr auch schon Probleme mit ihnen ?
U.L.: Jinx sind eine großartige Band. Man sollte denken dass eine Organisation wie die AFA größere Probleme als The Jinx haben sollte. Wir hatten noch keine Probleme mit ihnen.

Vio: Ihr habt erst ein Lied in Eurer Heimatsprache (schwedisch) veröffentlicht, plant Ihr noch mehr ?
U.L.: Ja, wir arbeiten an weiteren schwedischen Liedern, aber diese werden wahrscheinlich als Mini-CD oder so veröffentlicht werden.

Vio: Wie reagiert Ihr, wenn ein Angebot vorliegt mit einigen Bands live zu spielen, von denen Ihr noch nie zuvor gehört habt und diese vielleicht einen ganz anderen Stil als Ihr bevorzugen (vielleicht sehr politisch) ? Würdet Ihr den Gig spielen oder lieber erst mal die Leute kennenlernen ?
U.L.: Wie ich schon sagte, ich habe keine Ahnung. Im Ausland vielleicht ?! In Schweden sieht es so aus, dass wenn Du mit einer linken Band zusammenspielst, ebenfalls als links eingestuft wirst und gleiches gilt für rechts (Ich bin so genervt von dieser Scheisse), Wir haben uns noch keine Gedanken darüber gemacht, mal sehen.

Vio: Was wisst Ihr von der deutschen Szene ?
U.L.: Ihr habt großartige Bands, Labels, Fanzines, Konzerte. Eure Szene muß eine der besten momentan sein!



UNIT LOST

Vio: Was denkt Ihr, welche Bands haben die Szene in Schweden „gestartet" und welche haben sie am meisten beeinflusst ?

U.L.: Ich denke keine schwedische Band hat hier die Szene „gestartet". Aber einige der ersten Oi / Skin-Bands müssen Ultima Thule, Reinholds und Agent Bulldog gewesen sein, glaube ich. Sie haben einiges zum Kult beigetragen, nicht nur in Schweden.

Vio: Habt Ihr schon neue Lieder geschrieben ? Neue Veröffentlichungen in Sicht ?

U.L.: Ja, wir arbeiten ständig an neuem Material. Einiges davon wird wohl als 7" irgendwann in diesem Jahr noch veröffentlicht werden. Danach werden wir anfangen, an einem dritten Album zu arbeiten.

Vio: Danke an Euch für das Interview. Macht weiter so wie bisher, die letzten Worte gehören Euch ?

U.L.: Danke für das Interview.

HIER NOCH MAL 'NE LESERMEINUNG

Hei Möhle !
Wieder einmal holte ich mir eine Ausgabe des Violence und ich muss sagen, dass mir die Nr. 8 zu gefallen wusste. Es ist halt ein wahres Skinhead-Magazin. Meiner einer ist zwar kein Skin, aber die Berichte (obwohl ich mir auch andere Berichte wünschen würde) sind doch teilweise sehr interessant. Meine Lieblingsthematiken muß ich mir halt wo anders suchen. Wieder ein großes, dickes Lob für Deine Tonträgerbesprechungen. Wau, das sprengte wieder alle Ketten. Aber auch die Erinnerungsgedanken - Arresting Officers / Störkraft - sowie die News müssen auch weiterhin in den nächsten Heften weiterlaufen.
So das wars für heute, ich freue mich schon auf die # 9. Bis dahin alles Gute und starke Grüße aus dem Brandenburger Land.
Marco aus Birkholz



Remember the 90´s 1991

Wir blicken heute mal zurück auf das Jahr 1991 und einige Geschehnisse von damals. Den Anfang macht ein Interview mit den Italienern von Klasse Kriminale, welche 1990 ihre erste LP bei Reb. Europeens in Frankreich herausbrachten und in den 90ern plötzlich Mitverfächter der ital. SHARP-Bewegung waren. Interessant deshalb dieses Inti aus dem Clockwork Orange Nr. 20.



Ein paar Worte zur Geschichte der Band !

Wir haben im Frühjahr 1985 angefangen - nur so aus Spaß. Die band wurde von Marco und mir gegründet, wir sind auch die einzigsten Mitglieder aus unserer Anfangszeit. Wir mussten einige unserer Bassisten und Schlagzeuger auswechseln, eine zu lange Liste um es genau zu sagen.

Erzähl mal was über die Szene in Eurer Stadt !

Savona ist eine kleine Stadt im Norden Italiens. Kleine Städte haben einen kleinen Geist. Früher, in der Zeit um 1981/82 gab es hier eine Menge Skins und Punks - heute sind wir nur noch wenige.

Ich habe gehört, dass die Mehrheit der italienischen Skins antipolitisch und eher links drauf sind. Stimmt das ?

Nein. Momentan folgt die Mehrheit der Skins dem rechten Flügel. Die anderen mögen keine Politik und sehen sich in der Tradition der frühen 80er Jahre. Und die Skins die den linken Flügel unterstützen sollen ... ich habe bis heute noch keinen einzigen getroffen.

Eure erste LP wurde von Gael Bodilis produziert. Sein Label ist 100% politisch. Ihr seid eine 100% antipolitische Band. Erzähl mal was über die Zusammenarbeit mit RE !

Für die Produktion unserer ersten LP haben wir eine sehr lange Zeit gesucht, dass Interesse an uns hätte. Aber momentan interessieren sich die ital. Labels nur für Rap und Disco-Musik. In anderen Ländern ist es schwer eine Firma zu finden, wenn du nicht in ihrer Landessprache singst. Eines Tages bekamen wir Post von Gael Bodilis , wo er schrieb dass er Interesse hätte uns zu produzieren, obwohl er wusste das wir eine unpolitische Band sind. So kam die Zusammenarbeit zustande und er hat uns wirklich sehr fair behandelt und uns alle Freiheiten gegeben. Wir können uns wirklich nur bei diesem Burschen bedanken.

Womit befassen sich Eure Texte ?

Unsere Texte handeln vom täglichen Leben, den Kids der Straße, unserem Land, Hooligans, Arbeiten gehen, Skinhead sein, Spaß usw.

Wie ist Eure Einstellung gegenüber Punks ?

Wir mögen die Punks, die dem Geist ihrer Bewegung folgen.

Seit einem Jahr haben wir hier in Deutschland eine „SHARP-Division". Einige von ihnen arbeiten mit Hippies und Anarchos zusammen. Ist es in Italien ähnlich und wenn, was haltet Ihr von diesen Leuten ?

In Italien gibt es kein SHARP und wir glauben, dass ein Skinhead niemals mit Hippies oder diesen verdammten politischen Studenten etwas zu tun haben will. Für uns ist SHARP nur eine Entschuldigung an die Gesellschaft. Ein Skinhead muß sich nicht entschuldigen - bei niemanden. Wir persönlich hassen diese politischen Eingliederungen in links und rechts.

..... (Interview gekürzt)

Aha, das war doch mal ganz nett, besonders die letzte Antwort war ein wenig erstaunlich, aber na ja. Kommen wir nun zu einem Bericht vom Magnus aus Birmingham (RIP), welchen er dem Ketzerblatt Frontal zur Verfügung stellte.



Skullhead spielten am 14.12.91 das Julfest-Konzert in Newcastle mit der vollen Besetzung Raish, Bondy und Kevin, die alle Gefangene des ZOG waren. Dichter Nebel verhinderte größeren Andrang. Auch die in London wohnenede Band Squadron ging in diesem Nebel verloren. Erfreulicherweise erschien die andere in London wohnende Band,No Remorse, trotz des Nebels. Skrewdriver konnte leider nicht spielen, weil deren Musiker noch immer im Cottbusser Gefängnis festgehalten werden.



In Einem deutschen nationalistischen Skinhead-Fanzine habe ich mal gelesen, dass „alle von Close Shave" Rassisten sind, stimmt das ?
Close Shave ist eine patriotische Band, mehr gibt es dazu nicht zu sagen.

Auf der anderen Seite sagen eine Menge Leute, dass Section 5 eine linke Band seien !
Section 5 waren niemals eine linke Band. Die Leute die diese Lügen verbreiten haben Scheiße im Hirn und von nichts eine Ahnung. Section 5 waren schon immer eine Oi!-Band, die sich nach den frühen 80er Jahren orientiert haben und bei denen Politik niemals eine Rolle gesp. hat.

Close Shave ist ganz klar eine patriotische Band. Muß Patriotismus etwas mit Politik zu tun haben oder nicht ?
Patriotismus bedeutet, stolz auf sein Land zu sein. Das heißt nicht, dass man sich für Politik interessieren muß. Die Politiker regieren die Länder und eine handvoll Skinheads, die in Bandsspielen, werden das nicht ändern.

Erzähl mal was über „Mr. Kinnock" und warum Ihr ihn nicht mögt ?
Mr. Kinnock ist der Führer der linken Labour-Partei in Britannien. Wir mögen ihn nicht, weil er die rote englische Rose als das Symbol seiner Partei missbraucht.

In den letzten paar Jahren hat hier die Anzahl der SHARP-Skins ziemlich zugenommen, von denen ein Großteil aus linken Studenten besteht. Ist es bei Euch genauso ?

Ich habe vor ein paar Jahren mal was von SHARP gehört, aber seitdem Roddy Morenos Oi!Records dicht gemacht hat, ist es ziemlich still um sie geworden. Sharp-Skins sind nur eine stupide Version mehr, die Skinheads gegen Skinheads aufhetzt. Damals, Anfang der 80er Jahre, gab es keine dieser blöden Organisationen wie diese ganzen Idioten heute. Warum können sich die Leute nicht ganz einfach nur für die Musik interessieren ?

Aus "Clockwork Orange #22, auch gekürzt, aber es gibt 'ne Menge aktuelle Intis in diesem Heft, da muß man bei alten Kamellen mal Abstriche machen, jetzt folgen noch weitere „News" aus 1991:

- Die W.P.-Band Bound for Glory aus den USA bringen bei ROR in Deutschland ihre erste LP „When the hammer falls" heraus.

- Battle Zone aus England kombinierten zu Lebzeiten Oi & RAC-Musik sehr vorbildlich und von ihnen erschien 1991 die erste LP „Nowhere to hide" bei Rebelles Europeens in Frankreich.

- Bei ROR gab es in diesem Jahr eine der genialsten Veröffentlichungen aller Zeiten (in meinen Augen) – „The boots go marching in" von Condemned 84, wo wirklich nur Hits drauf sind !!!

- Endstufe aus Bremen brachten in diesem Jahr ihre zweite LP, als auch eine Split-LP mit der Bremer Skin / Hool-Band Volksgemurmel heraus. Beide Platten wurden Jahre später verboten.

- Die Märtyrer brachten ihre erste LP „Stolz" heraus, welche eine gute Veröffentlichung mit Skinhead-Themen war, was man von den späteren LP's nicht sagen konnte.

- Noie Werte aus Stuttgart hatten nicht die „zartesten" Texte und gingen deshalb nach Frankreich, um ihre erste Scheibe aufzunehmen. Trotzdem entging sie den Staatsschützern nicht und so wurde auch sie verboten

- Aus Australien meldete sich Open Season in Form einer ziemlich radikalen LP. Diese wurde Jahre später in stark verbesserter Qualität verkauft.

- Werwolf aus Gütersloh meldeten sich mit „Schlachtruf" zurück, welche diesemal gottseidank unzensiert den Hörer erfreuen konnte.

- Mit „Cry of Pain" erschien die bis dato letzte Voll-LP der genialen Skullhead.

- Von Störkraft gab es im April ein Konzert in Weimar, wovon es später auch einen Mitschnitt auf LP und CD zu kaufen gab.

- Dim Records produzierte seine erste LP – Springtoifels „Satanische Takte".

- Link Records veröffentlichte die „Shock Troops" von Cock Sparrer neu - wohl eine der besten Singalong-Oi-Scheiben aller Zeiten.

- Die erste MLP/MCD der German-British Friendship erschien bei Skull / Laser Sound Records und diese drei Titel waren und sind für mich echte Klassiker.

- Von Closen Shave gab es auch wieder was neues, die Single „Keep on Rocking", die den Wandel vom typischen Oi zur Rock-Musik deutlich unterstrich.

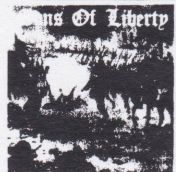
- Ultima Thule veröffentlichten eine Single bei Rebelles Europeens namens „Havets Vargar", was natürlich gleich wieder zu Spekulationen verleitete, dass die Jungs doch „rechts" sind..

- Grade One aus England zeigten mit ihrer Single „Hail the new land" einen guten Einstand . Leider blieben diese beiden Titel und die Samplerbeiträge vom „Last Chance"-Sampler das einzige, was sie je herausgebracht haben.

Bunt gemischte Tonträger

TRABIREITER - WIR SIND DIE KINGS (LP 46:12 Minuten, CD 59:14 Minuten) LP/CD

Laaange Zeit nach der genialen „Emotions“-CD das neue Werk der Thüringer, die jetzt bei Scumfuck gelandet sind und sowohl CD als auch LP sind ganz gut aufgemacht. Sie spielen zwar hier auch wieder ihren Trabireiter-Funrock-Metal..., allerdings gibt es auch ein paar ernstere Lieder über Drogen, Den Tod und Tränen beim Abschied. Das war man von ihnen zwar nicht gewohnt, aber diese Lieder kommen bei mir auch gut an. Titel wie „Ich werd´ jetzt schwul“ und „Kind aus der Zone“ spiegeln dann wieder die alten Zeiten wieder, insgesamt gesehen wieder ´ne ganz gute Scheibe.



SONS OF LIBERTY - EP (9:52 Minuten) EP

Oh Mann, da hat der Uhl mal wieder eine US-Band an Land gezogen und bei dieser Band spielen sogar zwei ehemaliger Musiker der Arresting Officers mit !!! Da hört man aber nix von und die vier Titel dieser Scheibe laufen irgendwie auch an mir vorbei. Wie Ami-Bands halt so sind, geht es hier auch patriotisch zur Sache, nur bleibt mir kein Titel im Ohr hängen, was dem Teil keinen besonderen Status einbringt. Gut ist das Beiblatt mit den Texten drauf, das sollte Standart werden bei Singles.

VOX EUROPA Vol. 2 - SAMPLER (54:43 Minuten) CD

Fortsetzung des Samplers aus Italien, wo diesesmal 12 Bands aus Europa und eine aus Kanada jeweils einen Titel zugesteuert haben. Musikalisch sehe ich in ihm eine Art RIF / IDM-Sampler halt mit verschiedenen Musikstilen und pro-nationalen Texten, also nicht über Fun, Skinsein & saufen. Vertreten sind: Trouble Makers, Gesta Bellica, Fraction, Squadron, Eye of Odin, Carpe Diem, Hobbit, Estirpe Imperial, Zetazeroalfa, Sleipnir, Elendil, Endovélico & Aurora. Das Booklet schaut ganz gut aus und wer mit den erwähnten Bands was anfangen kann, der kann sich das Teil ordern.



ODINS LAW - NEVER FADE AWAY (7:09 Minuten) EP

Die inzwischen schon 3. EP von Odins Law und hier sind dann (wie schon zuvor bei Mistreat) die beiden Lieder vom „Thunderrock-Vol.2“-Sampler auf Single verewigt worden. Ist wie derzeit wohl so üblich auf 500 limitiert und kommt im weinroten Vinyl daher. Das Titellied ist ein typisch-metallischer O.L.-Song, der mich überhaupt nicht begeistern kann, aber das Lied der B- Seite ist dafür mal was, was auch mir gefällt. Interessant für Sammler oder Liebhaber dieser Band / dieses Genres.

SCHIZOSTURM - ALLES SOLL SO BLEIBEN WIE ES IST (30:31 Minuten) LP

Der zweite Streich der deutschen Punkrocker und wie schon beim Vorgänger wird auch hier nicht zu langsamer deutsch-englischsprachiger Punkrock geboten. Das ganze ist im gesprenkelten Vinyl erhältlich, und zwar genau 1000x. Textlich geht es wieder gegen beide extrem-politischen Seiten, wobei man bei „Pamphlet“ das Maul auch wieder gehörig gegen links aufmacht ! Es gibt hier eine eigene Version von „Streets of London“ und antesten sollte man bei Bedarf mal Lieder wie „Wofür?“ oder „My generation sucks“. Irgendwas hat die Band auf jeden Fall, was mir gefällt.

SOKO DURST - MEDIZIN NACH NOTEN (40:06 Minuten) LP/CD

Ewigkeiten nach ihrem Debüt „Fünf Kraftma bitte“ meldet sich die SoKo Durst zurück und um es gleich vorweg zu nehmen, „Medizin nach Noten“ ist eigentlich nicht mehr mit dieser Scheibe zu vergleichen. Sie sind rockiger und melodischer geworden (nix mehr mit rohem Oi-Sound) und textlich geht es um Freunde, Schwätzer und Liebeskasper. Nach mehrmaligem hören gefällt mir die Scheibe doch nicht so schlecht und Leute die auf Musik in Richtung Dolly D. (oder ähnliche Bands aus dieser Sparte) stehen, können auch hier einen Test wagen. Erschienen bei Scumfuck !

BOMBECKS - IN FLAMMEN (29:55 Minuten) CD



Das zweite Album der Thüringer Oi-Combo, die nun auch bei Dim Records gelandet sind und sich deswegen bestimmt schon bald als „rechte“ Band outen lassen müssen denn laut einigen Dummschwätzern nehmen ja nur solche beim Uhl auf. Naja, alleine deswegen bekommt schon mal jede Band die trotzdem dort aufnimmt einen +Punkt von mir. Politisch geht´s hier auf jeden Fall überhaupt nicht zu, in den 12 Liedern geht es zumeist um irgendwelche Trinkgelage usw. Fand ich die EP gut und die 1.LP richtig schlecht, so ist dieses Produkt jetzt ein Mittelding dazwischen. Allerdings kam die erste Platte ja auch nicht überall so schlecht an wie bei mir, aber meinen Geschmack treffen die Jungs auf jeden Fall nicht so.

ULTIMO ASALTO - SOLDADOS DEL ASALTO (11:19 Minuten) **EP**



Ultimo Asalto sind wohl so etwas wie die neue Oi!-Hoffnung aus Spanien und mit dieser EP (eine Gemeinschaftsproduktion von Bords de Seine aus Frankreich und dem Camden Town-Zine) stellen sie sich auch international vor. Der Gesang ist schön rau, wie er zur spanischen Sprache auch gut passt und alle 4 Titel sind durchweg gut anzuhören. Das Titellied und „Nuestro orgullo pasado" sind mir am meisten im Ohr hängen geblieben. Wenn man spanische Musik mag, sollte man sich das Teil auf jeden Fall ordern. Die Aufnahmen sollen schon von 1999 sein, bin ja gespannt wie sie sich jetzt anhören ?!!

TOWER BLOCKS - HELLERSDORF CRIMINALS (13:15 Minuten) **MC**

Eine neue Band aus Hellersdorf präsentiert hier 5 Lieder auf einem Demoband, wobei alle Texte auf englisch verfasst sind und auch ganz gut rüberkommen. Ansonsten haben sie einen ziemlich „typischen" Oi-Sound und dazu haben sie noch einige Chöre & Melodien herausgesucht, hört sich echt schon sehr nett an. Ein Fußballlied kommt bei mir immer gut an und dieses ist mit „Football junks" auch vertreten. Wer Interesse an diesem Tape hat, kontaktiert die Jungs am besten unter Bovverboi@gmx.de. Mal sehen was da noch folgt !

ATRIA - I.D. STYLE (35:06 Minuten) **CD**



ATRIA sind vier Leute, die sich dem Hardcore verschrieben haben und diesen Stil auch überzeugend rüberbringen. Der Gesang ist auch verständlicher als bei Bands wie Strike Back oder Might of Rage, sind auch weniger Metal-Einflüße drin wie ich finde. Lieder wie „One day" oder „Street war" sind mir in sehr guter Erinnerung geblieben und insgesamt sind alle 11 Stücke gut gespielter HC. Das Booklet wurde auch sehr gut von Backstreet Noise gestaltet, gefällt mir diese Produktion ! Sie ist auch für Leute geeignet, die nicht so die Politik in der Musik brauchen, denn hier gibt´s auch keine politischen Themen, nur reine Aggression.

NAHKAMPF - ALARM ! (37:29 Minuten) **CD**

Zweite CD der Bremer, wobei man mit den alten NK-Leuten wohl nix mehr zu tun hat. Darauf findet man 10 Titel, wovon einige schon von diversen Samplern bekannt sind, aber auch neu eingespielt worden. Textlich hochpolitisch und historisch, nur selten geht es um allgemeine Probleme von heute (wie bei „Radioaktive Verstrahlung"). Das Cover ist ein Einlegeblatt, liebloser ging es wohl auch nicht. Für Hörer solcher Musikarten einen Test wert – für alle anderen: Geld sparen !

JEUNESSES PATRIOTES - CELTIC´ ROLL (30:51 Minuten) **CD**

Weiter geht es mit einer Produktion von Pit Records aus Frankreich, die sich ja mit guten und absolut durchschnittlichen Produktionen abwechseln. Dies ist mal wieder eine schwächere Scheibe der „patriotischen Jugend", welche ´ne Art W.P. Rock ´n´ Roll spielen, wie ihn Dirlewanger einst spielten und 14 Titel haben sie für die CD eingespielt. Man singt über Europa, Schwulenhochzeiten und das „große" Deutschland, aber natürlich alles auf französisch. Bei diesen ganzen neuen RAC-Bands aus Frankreich empfehle ich Euch den France Explosion Vol. 3-Sampler, der verschafft Euch auch über diese Band hier einen Überblick und erspart Euch (vielleicht) einen Fehlkauf.

UNSERE WELT - SAMPLER (51:55 Minuten) **CD**

15 verschiedene Bands aus 13 verschiedenen Ländern weltweit steuern hier jeweils einen Titel zur Gemeinschaftsproduktion des Unsere Welt-Magazins und von Jens Pühse bei. Die meisten der Lieder sind dato unveröffentlicht und vertreten sind einige Top-Bands der W.P.-Szene (Storm, White Law, Celtic Warrior,...), zwei deutsche Bands (Ultima Ratio und Nahkampf) und viele unbekanntere Bands wie The Terrorist, Der Stürmer (liefern hier einen guten Song ab) und Drzavni Udar. Im Booklet gibt´s Fotos von allen Bands, nur für Kontaktadressen und ähnlichem war wohl kein Platz mehr. Insgesamt ein solider W.P.-Sampler mit einem sehr internationalen Querschnitt.



NORDMACHT - VERLORENES ERBE (42:00 Minuten) CD

Kurze Zeit nach dem Erscheinen / indizieren ihrer 1.CD das zweite Album der 2&8-Band. Wie schon bei der 1.CD geht´s auch hier wieder gut zur Sache und man beklagt sich (zurecht) über den Alltag in Deutschland, bedauert die gefallenen Soldaten und erinnert an Hess. Ausserdem werden zwei Lieder von Judas Priest sowie ein Lied der Edwins nachgespielt. 12 Lieder sind es insgesamt und als Bonus gibt´s dann noch ein Outro mit der Spiegel TV-Musik im Hintergrund – das hat was ! Interessant für RAC´er, die halt diese nationalen Texte mögen, mir persönlich hat die erste CD besser gefallen, aber bildet Euch eine eigene Meinung.

SVEA RIKE VOL. 2 - SAMPLER (72:52 Minuten) CD

Die skandinavischen Bands Battle Scarred, Chrome, Futhark, Nidingarna, Playmo & Patron Ur präsentieren hier 20 Lieder von ihren jeweiligen Maxi bzw. Voll-CD´s, produziert wurde das ganze von Svea Rike Records und Pure Impact. Die Aufmachung ist schlicht und musikalisch gehen alle Bands in die Viking Rock-Richtung, lediglich Battle Scarred spielen Oi-Musik. Ist alles nicht schlecht, aber das fast 50 % der Lieder nachgespielt worden (8 alleine schon von Ultima Thule) ist doch ein wenig viel – auf die eigenen kommt es an ! Freunde des Wikingerrocks und von U.T. können einen Test wagen.

THE PINTS - SHADOWS OF THE PAST (35:10 Minuten) CD

Punkrock pur präsentieren hier die Pints aus Schweden auf Pure Impact, alle Texte sind auf englisch und können im Booklet nachgelesen werden. Ihre Musik ist zumeist recht schnell gespielt und Lieder wie „Stupid", „Bored" oder auch „Missing in action" wissen durchaus zu gefallen und politisch geht´s hier auch überhaupt nicht zu. Wem das gefällt, sollte sich das Teil ordern !

INJUSTICE SIDE - JUSTICE IS DEAD (39:36 Minuten) CD

Da ist er, der erste Streich der selbsternannten "ersten italienischen HateCore-Band", welcher mal alleine finanziert werden sollte aber nun doch bei Tuono Records rauskam. Das Artwork ist ein wenig verfuscht (das soll glaube ich nicht alles so sein), aber die Musik ist schöne Hardcore-Muse mit abwechselnd ital. und engl. Texten, welche alle nicht ganz „koscher" sind. Stücke wie „Justice is dead" oder „Masters of the rope" sind mir im Ohr hängen geblieben, insgesamt gibt es aber auch keine schwächeren Stücke. Bei einem Lied singt Bassistin Shiva mit, ansonsten vernimmt man die Stimme des ehemaligen ADL 122-Sängers Maurizio. Mir gefällt sie !

DR. MARTENS BEAT - YOU´LL NEVER WALK ALONE (6:54 Minuten) EP

Nach dem ersten Streich auf Dim Records nun eine zweite Ep der Spanier, diesesmal auf Bords de Seine in Frankreich erschienen. Die eben erwähnte erste EP war mir gut in Erinnerung geblieben, doch diese hier sagt mir nicht so zu. Der Gesang ist noch dünner als bei der ersten und so fließen die beiden Lieder mehr oder weniger an einem vorbei. Eine kraftvolle Stimme wie bei Ultimo Asalto passt besser zu spanischer Musik wie ich finde und darum sag ich mal „Durchschnitt".

ARMCO - UBI MAIOR MINOR CESSAT (36:47 Minuten) CD

Ein neues RAC-Projekt (oder doch mehr ???) aus Bella Italia und bei Armco singt niemand geringerer als Caio, der ehemalige Schreihals von Peggior Amico. Durch diese gute Stimme gibt´s 14 Titel auf italienisch, mal kraftvoller und mal mit Melodie – recht gemischt also. Kann man nicht ganz mit P.A.-Sachen vergleichen, aber trotzdem weiß mir die Scheibe zu gefallen. Da hat Tuono wieder mal was nettes veröffentlicht, Lied 8 ist mein Anspieltip!

BOILING BLOOD - RIGHTEOUS LEGIONS MCD EIGENVERTRIEB (Review von Dennis Flanders)

Auf dieser selbstproduzierten MCD präsentiert sich ein neues Trio aus Griechenland, welches sich leider dem Metal mit leichten HC-Anleihen verschrieben hat. Deshalb ist die CD bei mir auch nicht ganz richtig, da ich eigentlich die alten englischen Oi/RAC-Sachen bevorzuge. Trotzdem kann mich die CD teilweise doch überzeugen, da sie ziemlich gut produziert ist, einen recht druckvollen Sound hat und die Jungs keine Anfänger an ihren Instrumenten sind! Nun gut, auf Gitarrensoli stehe ich nun wirklich nicht und auch der Gesang erinnert an so manche 80er/90er Jahre HM Band. 4 Songs plus 2 Bonusstücke von ihrem Demo haben sie auf die CD gepackt, damit kommt die Band auf eine stolze Spielzeit von 29 Minuten, das schafft so manche Band nicht mit 10 Songs ! Wer auf diese Musik steht, soll die CD mal antesten. Die Griechen stehen anderen Ländern in punkto Musik nichts mehr nach! Gibt's für 15,- DM bei dieser Adresse: Boiling Blood, P.O. Box 50281, T.K. 54013, Griechenland E-mail: Boiling_Blood66@hotmail.com

Kurz vor Schluss !!!!!

... ein paar letzte Musik-Reviews :

BAKERS DOZEN
RIPE FOR VIOLENCE

BAKERS DOZEN - RIPE FOR VIOLENCE (8:36 Minuten) EP

Über diese Band aus schottischen Gefilden hörte ich im Vorhinein, dass sie eine sehr kraftvolle Oi-Musik spielen würden und darum orderte ich mir diese erste EP von ihnen, welche bei Screwed Up Records in Würzburg rauskam. Und sofort habe ich das Teil für gut befunden ! 3 klasse Stücke, alle sehr druckvoll und gut und dazu gibt es noch ein Beiblatt mit eben diesen Titeln. Ordne ich irgendwo zwischen den Straw Dogs und der Guttersnipe Army ein, kaufen !

LES VILAINS - TROU DU CUL ! (22 :19 Minuten) 12 inch

Die Belgier sind noch da, aber leider ist es wieder kein Voll-Album, lediglich zwei Titel der « Vengeance »-MCD, ihr Lied vom « Tribute to Bunker 84 » Sampler und 5 Lieder, die live aufgenommen worden, aber in besserer Qualität als die bekannte CD sind. Dort covert man auch den „Rapist" von Combat 84 und insgesamt gesehen wartet man doch langsam auf ´ne Vollplatte und darum für Freunde der Band und Sammler interessant, der Rest wartet eben.

Offside
THE KICK-OFF

OFFSIDE - THE KICK - OFF (38:04 Minuten) CD

Von Nordisc aus Holland gibt´s auch wieder mal eine neue CD und diesesmal hat der Robert seine Landsmänner von Offside für deren erste CD gewonnen. Sie sind mir vom „Never say die-Vol.2"-Sampler in guter Erinnerung geblieben und darum war ich auf diese 14 Lieder gespannt, wobei mich die CD ein wenig enttäuscht hat. Die Musik ist echt nicht schlecht aber alles ist sehr eintönig und hört sich sehr gleich an. Die Qualität könnte auch vom besseren Demo sein und die Texte gibt´s auch nicht zum mitlesen (eine Ausnahme bei Nordisc), welches nicht schlecht gewesen währe, da man die Stimme des Sängers nicht immer gut versteht. Sorry, nur Mittelmaß !

ACROSS THE HUDSON - OUR SIDE OF THE STORY (28:07 Minuten) CD

Als Working Class Rock ´n´ Roll würde ich die Musik dieser Ami-Band bezeichnen, die über ihre Stadt, ihr Land und eben das Leben der Arbeiterklasse singen. Beste Lieder sind in meinen Augen „Aware of our surroundings" und „He´s coming back", insgesamt hat Pure Impact 8 Titel auf diese CD pressen lassen. Ihr Stil ist absolut nicht von Hardcore oder „normalem" Oi! geprägt, sie spielen eher Rock ´n ´ Roll wie ihn man vielleicht mit Youngland vergleichen könnte. Hat was die CD und testen könnt Ihr sie allemal !

DENTE DI LUPO - NON CAMBIEREMO MAI (27:54 Minuten) CD

Einige Zeit habe ich gespannt auf diese CD gewartet und nun präsentiert Barracuda Records die erste CD der ital. RAC-Skinheadband. Das warten hat sich auch gelohnt und 10 Titel (3 davon schon vom Demo bekannt) geben sie zum besten, welche auch sehr abwechslungsreich mit Backgroundstimme, versch. Musikarten etc. gestaltet sind. Apropo Gestaltung, das Booklet sieht auch gut aus und insgesamt ´ne gute CD für Freunde des italienischen RAC´s. Anspieltips sind: „SHARP" oder „Odio".

ZINES / ZINES / ZINES / ZINES / ZINES / ZINES / ZINES / ZINES / ZINES /

OSTARA # 10 4,- DM + Porto

Im Farbumschlag gibt es die Jubiläumsausgabe vom Ostara zu bestaunen und auf 96 Seiten gibt es mal wieder reichlich politischen, geschichtlichen und auch musikalischen Lesestoff. Interviewt worden in dieser Ausgabe Day of the Sword, Confident of Victory, ein „politisch inhaftierter" und ein V-Mann. Dazu vernimmt mein Auge noch Berichte über Ragnaröck, Yggdrasil, Demos, Geschichte der Wewelsburg, Heimatkunde usw...
Wer auf solch einen Inhalt steht, bekommt hier viel für´s Auge geboten.

OSTARA / Postfach 101225 / D - 06512 SANGERHAUSEN

FRACTION

Nachdem die letzte Ausgabe vom Violence in Druck gegangen war, bekam ich dieses Interview mit den Franzosen der Fraction zurück, welches auch schon eine ganze Zeit bei eben diesen herumlag. Einige Fragen/Antworten sind deshalb nicht mehr ganz so aktuell, aber sei es drumm, nach diesem Inti weiss ein jeder, wo er diese Band einzuordnen hat. Thanks to Fabrice !

Violence: 1.) Gleich mal als erstes möchte ich wissen, warum Ihr Euren Namen von "Fraction Hexagone" auf "Fraction" verkürzt habt ?

Fraction: Fraction repräsentiert die Minderheit, die ihren Widerstand beibehalten wird und vor einiger Zeit war es „Hexagone" das unser Land repräsentierte, wo sich die Schwierigkeiten zugetragen haben. Aber jetzt denken wir, dass es ein europäischer und kein nationaler Kampf mehr ist. Der andere Grund für die Reduzierung des Namens auf „Fraction" war, dass seit der Bandgründung 1994 das Line-up sehr oft gewechselt hat, so dass Fabrice (der Basser) das einzige Original-Bandmitglied ist. Wir wollen uns auf die Zukunft konzentrieren und treu zu unserer Vergangenheit stehen.

2.) Erzählt uns etwas über die jetzigen Bandmitglieder und Eure Umgebung/Szene !

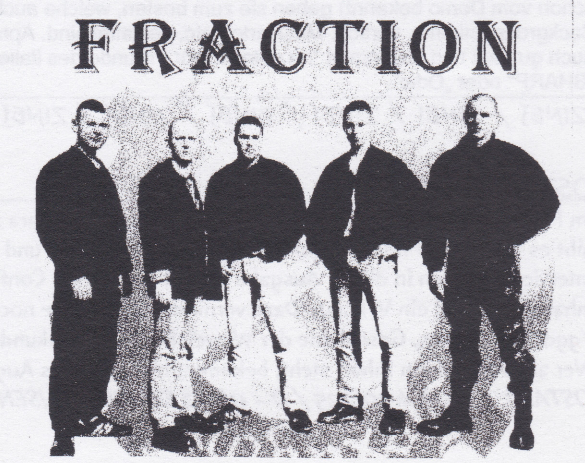
Die aktuelle Bandbesetzung sieht so aus:

- **Philippe, 20 Jahre alt, Gesang**
- **Fabrice, 29 Jahre alt, Bassgitarre**
- **Alex, 22 Jahre alt, Gitarre**
- **Chris, 28 Jahre alt, Gitarre**
- **Christophe, 25 Jahre alt, Schlagzeug**

Wir leben in Nice im Südosten von Frankreich, unsere Stadt war immer ein kraftvoller Platz des Nationalismus und es ist immer noch eine der Städte, die etwas aktiver sind. Durch unsere geographische Lage sind wir an vorderster Front im Kampf gegen Immigration.

3.) Ihr habt ja Lieder von Euch zu den verschiedensten Samplern beigetragen, z.B. „Die besten Soldaten-Vol. 2" als auch „We will never die-Vol.2". Eure Musik ist ja kein Oi oder RAC, aber da auf diesen Samplern ja zum größten Teil Bands diesen Spektrums vertreten sind, mögt Ihr diese Art von Musik auch, oder?

Am Anfang hatte die Oi & RAC-Musik am meisten Einfluss auf uns, wie es bei den meisten Nationalisten (und natürlich Skinheads) ist und wir hören noch immer Bands aus der Szene.



die alte Besetzung der Fraction Hexagone

4.) Mit welchen Bands seid Ihr schon aufgetreten (Namen und Art der Musik)???

Wir spielten im Mai für 2&8 in der Schweiz mit Insurrection (Nationalistischer Metal, Frankreich), Tollschock (RAC, Österreich) und Ultima Ratio (RAC, Deutschland).

5.) Ich denke dass Ihr die erste französische Skinheadband ward, die Hardcore in ihre Musik haben einfliessen lassen, bezeichnet Ihr Euch deswegen als Hard- oder Hatecore-Band ?

Wir nennen unseren Stil N.R.H.C., dass steht für national-revolutionärer HardCore.

6.) Was denkt Ihr über die heutigen Bands in Frankreich ?

Es gibt nicht mehr so viele Skinbands in Frankreich, allerdings ist ein neuer Weg in Frankreich geboren, nationale Musik zu machen, welcher sich R.I.F. (Rock Identitaire Francais) nennt. Es ist eine neue Idee unserer musikalischen Schwierigkeiten, wir wollen mehr Leute mit unseren Texten berühren, also schliessen wir alle nostalgischen und provozierenden Texte aus, allerdings sind unsere Texte immer noch radikal. In dieser R.I.F.-Szene kann man sehr verschiedene Bands finden, die Metal, HardCore, Ska, Punk, Industrial ... und noch mehr Musik machen.

7.) Ein Lied Eurer ersten CD ist ja zensiert („Une balle"), habt Ihr generell Probleme in Frankreich CD´s zu produzieren, ob nun wegen der Texte oder der Aufmachung ?

Wir müssen vorsichtig mit unseren Texten sein, denn es gibt viele antifaschistische Gruppierungen, die versuchen uns vor Gericht zu bringen. Sie benutzen das Gesetz „Fabius-Gayssot" über Rassismus und Revisionismus, aber natürlich nie im Falle von anti-weißem Rassismus wie in vielen Hip-Hop Bands.

8.) Ich hatte viel von einem Konzert in der Vergangenheit gelesen, wo Ihr eine gute Show mit Feuerspucker etc. geliefert haben sollt ?! Was denkt Ihr, hebt Euch aus der „Masse" von Bands heraus?

Wir versuchen, live sehr attraktiv zu sein. Wir denken, dass zu viele Bands kein Interesse an visuellen Effekten zeigen, wir wollen die Leute auf jedem Gig neu begeistern, so dass sie sehr in die Show involviert werden.

9.) Eure erste CD Rejoins nos rangs ist ja nun schon einige Jahre alt, wann kommt was neues von Euch ?

Seit „Rejoins nos rangs" haben wir eine 5-Titel MCD namens „Le fleau" und im letzten Jahr eine neue Voll-CD namens „Le son d´histoire » veröffentlicht *(war zum Zeitpunkt als ich das Inti abgeschickt habe noch nicht draussen-Red.)* , welche unseren aktuellen Stil stark verkörpert. Wir planen eine neue MCD für das Ende 2001, welches eine sehr thematische CD über die Probleme durch die Massenimmigration in Frankreich werden soll.





FRACTION [redacted]

10.) Über welche Themen habt Ihr bisher Lieder geschrieben- sind Eure Texte extrem politisch ?

Unsere Lieder handeln von allen üblen Einflüssen des Mondialismus. Zum Beispiel haben wir auf unserem letzten Album ein Lied namens „80 jours, 80 nuits" („80 Tage, 80 Nächte") veröffentlicht, dass die NATO-Aggressionen in Serbien behandelt. Wir haben auch einige historische Lieder wie „Vivre libre ou mourir" („Frei zu leben oder zu sterben"), dass von den Problemen des William Wallace für die schottische Freiheit erzählt.

11.) Seid Ihr alle Skinheads und was denkt Ihr, macht einen Skinhead heutzutage aus ?

Die meisten Bandmitglieder waren in der Skinhead-Szene aktiv, aber jetzt möchten wir uns nicht mehr als Skinheads bezeichnen. Wir denken dass Skinhead sein soviel heisst wie einen Weg als politischer Soldat zu gehen, auf den Strassen jedem unsere Ansichten zu zeigen. Skinhead zu sein ist gut, denn es macht Dich stärker für die Schlacht die kommen wird ...

12.) Welche Hardcore-Bands hatten Einfluss auf Euch ?

Viele Hardcore-Bands hatten Einfluss auf unsere Musik: Agnostic Front, Madball, Stryfe, Cro-Mags, Sick of it all, Rykers und auch französische Bands wie Kickback oder Stormcore.

13.) Was haltet Ihr von den politischen Parteien, die heutzutage in Frankreich zugange sind. Gibt es welche, die man als Skinhead wählen kann ?

Wir sind radikale National-Revolutionisten und so sind wir Mitglieder der „Unite Radicale" (Radikale Einigkeit) welche versucht (und das mit Erfolg!), alle radikalen Nationalisten zu vereinen. Es ist die einzig wirklich aktive französische Bewegung. Wir sind sehr involviert in politischer Aktivitäten, Fabrice ist der Redakteur des Magazins „Jeune Resistance", welches dass meist gelesenste Magazin junger Nationalisten ist und er wurde dritter Kandidat bei den Stadtwahlen in Nice für die MNR von Bruno Megret. Unser Sänger Philipe ist der Anführer des stärksten nationalen Studenten-Syndikates UDEN, das bedeutet Vereinigung und Verteidigung von nationalistischen Studenten.

14.) Schönen Dank für das Interview, die letzten Worte gehören Euch !

Wir wollen unsere besten revolutionären Grüsse an unsere deutschen Kameraden senden, welche jeden Tag immer mehr Repressionen des Systems widerstehen müssen. Unsere Völker sind die selben Völker, unsere Länder sind die selben Länder, Europa Erwache !!!

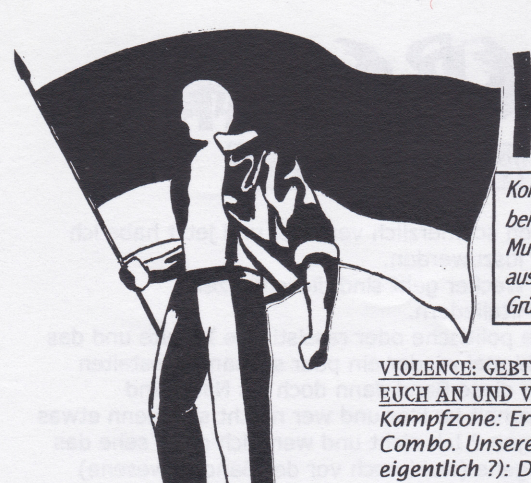




Thema heute: Entschuldigung ??? – Nein Danke !!!

So, einige haben diese „Kolumne" ja schon schmerzlich vermisst und jetzt habe ich auch mal wieder etwas zu meckern bzw. loszuwerden.
Was mir nämlich derzeit tierisch auf den Wecker geht sind diese ganzen Entschuldigungen von Bands und deren Mitgliedern.
Beispiel: Da macht eine Band Musik ohne politische oder rassistische Inhalte und das über Jahre hinweg. Da tauchen dann wohl mal wieder ein paar seltsame Gestalten auf, quatschen dummes Zeug und stellen diese Band dann doch als Nazis und Rassisten hin. Schön und gut, der Sachverhalt ist klar und wer macht sich denn etwas aus diesen Gestalten und deren Äußerungen ? Ich nicht und wenn ich dann sehe das diese Band sich plötzlich für ganz vergangene (wohl noch vor der Band gewesene) Tage schämt und quasi entschuldigt, dann ist mir das unverständlich. Wenn ich mich jedem bisschen anpassen würde was Leser zu meckern hätten, dann würde ich keine einzige Ausgabe mehr herausbringen, da man es eh niemanden 100%ig Recht machen kann und ich das auch gar nicht will. Wenn man als Band dann so was von sich gibt, dann will man meiner Meinung nicht aus der Reihe tanzen, anecken und bloß nicht mehr im Verruf stehen. Vielleicht ist dies auch ein weiterer Schritt in Richtung „Skinheads sind ganz normale Menschen" – aber nein Danke !
Diese Art und Weise passt nicht zum Skinhead sein, denn niemals sollte man sich entschuldigen für Sachen, die man vom Herzen aus gesagt und getan hat. Jeder macht seine Fehler und jeder schaut auf vergangene Tage zurück und denkt sich „man was habe ich da für einen Mist gemacht" oder „wie sah ich denn da nur aus", aber ich sage doch nicht „Entschuldigung" für meine Art oder wie ich gewesen bin. Nein Danke, und wenn die Gesellschaft, die Presse und was weiß ich wer noch alles von mir auf „Entschuldigungen" hoffen, dann können sie darauf sicherlich ewig warten.
Dass sich Meinungen und auch Charakter ändern, ist normal. Doch ich finde, man sollte lächelnd (und vor allem auch stolz) an seine Erinnerungen denken und sich ***nicht*** schämen.
In Punkto Musik sehe ich das so, dass sich Bands schon fast verkaufen, denn durch Statements wie „Ich habe nichts gegen niemanden" mögen sie viele neue Hörer aus der Masse hinzugewinnen, die denken „Hey, die sind ja doch ganz normal und machen keine Nazi-Musik", aber Skinhead-Musik ist nun mal nix für die Masse. Wenn eine Band überall bekannt sein will und mehr Platten verkaufen will, muß sie eben ihr Image ändern. Wenn sie lieber Rock-Musik für Teenager spielen will und Welttourneen-, VIVA- und Geldgeil sind, dann aber nicht unter dem Skinhead-Image. So viele Bands sind ihrem Image treu geblieben und ich sag mal die „alten" Bands (jedenfalls die richtigen Skinheadbands) haben sich nie entschuldigt für das was sie waren und für die Musik die sie gemacht haben.
Ich persönlich weiß, welche Leute ich nicht mag und niemals werde ich diesen Leuten in den Arsch kriechen und sagen „Tut mir Leid, dass ich Skinhead bin".
Erinnern möchte ich da an den 4 Skins-Song „Sorry" oder wer der englischen Sprache nicht so mächtig ist „Verzeihung" von Endstufe. Das ist meine Meinung dazu und verabschieden möchte ich mich mit einem Zitat von Evil Conduct :

Sorry ??? No !!!



KAMPFZONE

Kommen wir nun mal wieder zu einer deutschen Band, die bei Dim Records unter Vertrag sind und patriotische Oi-Mucke machen, was einige Leute sehr verschieden auslegen. Lest nun, was sie so zu sagen haben. Danke an Grütze an dieser Stelle für das Interview !

VIOLENCE: GEBT DOCH MAL ALS ERSTES ´NE DISKOGRAPHIE VON EUCH AN UND VERRATET UNS DIE BANDBESETZUNG !

Kampfzone: Ersteinmal Danke für das Interesse an unserer Combo. Unsere Besetzung (wen interessiert so was eigentlich ?): Denny - Vocals, Holm - Drums, Danny - Bass, Andreas - Gitarre.

Folgendes erschien:

„Streetfight Vol. 2"-Tapesampler (4 Songs) 1996 - A.P.T.
"Made in Germany"-EP (4 Songs) 1996 - Bandworm Records
"Kraft durch Oi!"-Sampler (3 Songs) 1997 - D.S.S. Records
„Kurze Haare, Schwere Boots"-LP/CD 1997 - Dim Records
„Außenseiter"-LP/CD 1998 - Dim Records
„We will never die - Vol. 2"-Sampler (2 Songs) 1999-Nordisc
„Krieger mit Stolz"-EP (3 Songs) 2001 - Strength thru Oi!
... und noch einige Demos und so was.

V: WIEVIELE KONZERTE HABT IHR SCHON GESPIELT, WELCHES WAREN DIE BESTEN UND WIE KAMEN EIGENTLICH DIE PROBLEME AUF, SO DASS IHR KONZERTE UNTER „ERSTSCHLAG" SPIELEN MUSSTET ?

K: Wir hatten bis jetzt 24 Konzerte, einige gute waren z.B. mit: Rabauken, Chaoskrieger, Trabireiter, Nordwind, No Alibi, Kroizfoier, Crop No. 1, Ultima Thule, Jinx, Dolly D., Condemned 84, Protest, Clockwork Crew, ML Rejects, Test A, Ruhestöhrunk, in Schweden mit Ultima Thule, Heroes etc., des weiteren mit noch einigen illustren Oi & Möh-Bands. Wie genau die Probleme aufkamen, darüber können wir nur spekulieren. Man begründet das gar nicht erst - einfach: „verboten" ! Man befürchtet bei unserem Bandnamen eine musikalische Terroristen-Formation á la RAF, wer weiß ?!! Wir wissen nicht wo die Probleme bei den Staatsschützern liegen.



V: IHR SPIELT JA EINIGE ENGLISCHE LIEDER VON Z.B. CONDEMNED 84, BLITZ UND SKREWDRIVER NACH, FOLGEN IRGENWANN AUCH KOMPL. ENGL. LIEDER VON EUCH ?

K: Es wird sicherlich keine englischen Songs von uns Geben, wir beherrschen ja gerade so mit Ach und Krach die deutsche Sprache (HaHa), da sollen wir englisch singen ?

Links: Sänger Denny in Aktion! Rechts: Cover Außenseiter-CD



V: EUER STIL HAT SICH JA GANZ SCHÖN VERÄNDERT, WENN MAN MAL SO DIE TITEL DES „KRAFT DURCH OI!"-SAMPLERS MIT DEN TITELN DER ZWEITEN CD VERGLEICHT ! WIE BEZEICHNET IHR EUREN STIL ?

K: Hmm, ob sich unser Stil groß verändert hat ? Ich persönlich bin nicht der Meinung, er hat sich nur etwas verbessert. Die 2te CD sollte rockiger werden, das war so ´ne Grundidee, ein Experiment sozusagen. Im nachhinein mag ich die Idee nicht mehr so ganz, ich glaube ich war auf´m Rocktrip, HaHa. Unsere neuen Sachen sind wieder (& gottseidank) gute Oi-Songs. Man höre sich –nebenbei bemerkt- unsere neue EP „Krieger mit Stolz" an. Unser Stil ist Oi-Musik, Skinhead-Musik, Hate-Oi oder nenn es meinetwegen Außenseiter Rock ´n´ Roll – für all den Abschaum der Gesellschaft.

V: IHR WARD JA AUCH AUF EINEM SAMPLER VON NORDISC VERTRETEN UND AUCH DORT GAB ES SCHWIERIGKEITEN WEGEN EURER TEXTE. ZIEHT IHR ALLE BLICKE DER JUSTIZ AUF EUCH ?

K: Ich denke, alles was in Deutschland mit Oi und Skin-Musik /Labels in Verbindung gebracht wird (außer einigen Bands aus dem Oi-Spektrum, die unter Punk laufen), zieht die Blicke auf sich. Sogar Loikaemie hatte es ja erwischt, wir sind da keine Ausnahme. Man ist eben ein schlechterer Mensch als andere wenn man ein Skin ist.
Ein Richter kann sogar – im Zweifelsfall – willkürlich gegen Texte entscheiden, wenn sie ihm persönlich nicht gefallen (obwohl er als Richter nie seine persönlichen Aspekte einbringen dürfte) oder es keine genauen Richtlinien für den Text gibt ... wenn es um Skin-Bands oder Oi-Bands geht. Deutsche Rap-Bands dürfen z.B. über Gewalt, sogar Mord singen. Außerdem gibt es noch Gummiparagraphen – das ist Demokratie (oder besser Diktatur ?). Warum sagt man nicht gleich: „Skins dürfen keine Musik machen, weil sie eine Randgruppe von schlechteren Menschen sind" !

V: ZU WELCHEN BANDS HALTET IHR PERSÖNLICHEN KONTAKT ? GIBT ES IN EUREM UMFELD NOCH ANDERE, NENNENSWERTE BANDS ?

K: Es gibt kaum Kontakte zu anderen Bands, höchstens zu den ML Rejects (sind wieder auferstanden) und zu Crop No. 1! Ich glaube das wars schon.
Von nennenswerten Bands in unserer Gegend weiss ich nichts. Unser Ex-Sänger (siehe erste EP) macht jetzt hier ´ne RAC-Band namens „White Storm" (klar „white" muß ja unbedingt vorkommen). Ich habe einige Sachen von ihnen auf Tape gehört und die klangen ganz gut, glücklicherweise verzichtet man auf Parolen-Texte ... aber ich habe keinen Kontakt mehr zu ihm. Er macht sein Ding – wir machen unseres.

V: WELCHE ZINES SIND DERZEIT EURE FAVORITEN ?

K: Lieblingszines denke ich, sind: Violence, Combat-Zine, Ready to Ruck, Rock against Nüchternheit, Stolz + Stil, Roial, Wucherpreis, Frankomania, die neueste Nummer vom Tollschock (aber erst ab dieser, die älteren mag ich nicht sooo doll, Sorry.), Zero Hour (Griechenland), Out of order (Holland) und noch ein paar. Das aber nur aus meiner persönlichen Sicht.





Kampfzone

V: SEID IHR EIGENTLICH VOLL UND GANZ MIT DIM RECORDS ZUFRIEDEN ? HABT IHR MAL GEHÖRT, WIEVIELE SCHEIBEN VON EUCH BISLANG VERKAUFT WORDEN ?

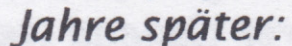
K: Wieviele Scheiben verkauft worden, weiß ich nicht und es interessiert mich auch nicht, da ich einfach nur Musik mit anständigen (und keinen hohlen) Texten machen möchte. Mit Dim Records sind wir an sich zufrieden, nur eben der ständige Ärger betreffs Anwalt / Justiz wegen Textänderungen – wegen nichts !
Demokratie halt – das freieste Land der Welt !

V: EUER LIED „BOMBER ÜBER BAGDAD" SORGTE JA FÜR EINEN KLEINEN TUMULT, HÄTTET IHR DEN SONG IM NACHHINEIN LIEBER WEGLASSEN SOLLEN ?

K: Wir wissen eigentlich nix davon, dass der Song für „Tumult" sorgte. Es ist ein Hass-Punk-Song und er ist gut. Die Message ist einfach „Bomben drauf und Ruhe ist". Er ist aber nicht so zu verstehen, die Bevölkerung zu bombardieren (wie wohl einige dachten), sondern mehr gegen den großen Idioten dort und gegen seine Handlanger. Wer irgendetwas anderes denkt, hat etwas falsch verstanden. Uns ist es egal, was einige extrem rechte oder linke sowieso über den Song denken.

V: WAS STÖRT EUCH AN DER DEUTSCHEN SZENE DERZEIT AM MEISTEN ?

V: Da will ich mich mal ausführlich zur derzeitigen deutschen Oi-Szene oi-ßern: Angefangen hatten die neuen Bands wie z.B. Bierpatrioten, Smegma, Rabauken etc. und es war eine Alternative zu all den rechten Skin-Bands mit ihren phrasendrescher-Texten. Da waren endlich wieder Skinbands mit guter Oi-Musik und Texten von der Straße ohne rechten Parolen-Rotz und trotzdem patriotisch und auch mal gegen Assis und „Zecken" (nicht Punks). Die Linken waren geschockt und verteufelten diese Bands auch als bloße Nazis. Eine „Invasion" deutscher Oi + Skinbands folgte.





Jahre später:
Haufenweise Bands, keine musikalischen Ideen – möglichst gleich ´ne CD rausbringen, möglichst grauenhaft solls klingen, denn das ist ja Oi! Texte sind meist von allen Bands gleich, es geht um: Saufen, Kotzen, Ficken, Tiere vergewaltigen, saufen, ... ums saufen und natürlich um´s Biertrinken und saufen ...
Vor Jahren hieß so was übrigens Fun-Punk, jetzt ist das also Oi! !
Klar, Spaß gehört dazu doch wo bleibt die Sozialkritik (Oi ist ein Working Class-Protest!) ? Wo bleibt die Provokation, die Straßentexte aus der Anfangszeit (siehe oben) ? Nix mehr von über, da schleimt man sich doch lieber mit Entschuldigungen und Sauf-Texten bei Linken und Autonomen ein, um auch möglichst viele Konzerte zu geben um als Oi- und Skinband vor Linken und Autonomen spielen zu dürfen oder man spielt „anrüchige" Songs nicht mehr, um Ärger aus dem Weg zu gehen. Sogar lungern einige Oi-Skins mit linken Gestalten rum (Spirit of 69 ???) und nennen andere Oi-Skins Nazis, wenn diese nicht mit ihrer Meinung überein-

stimmen und nicht mit der Herde mitlaufen. Heutzutage werden Bands, deren Texte übers Biertrinken hinausgehen schon als Nazis beschimpft. Glücklicherweise gibt es aber noch einige gute deutsche Oi + Skinbands die was zu sagen haben, z.B. Crop No. 1, Roials, Bombecks, Endstufe, Bootkicks, Pöbel & Gesocks, Dolly D. und noch ´ne handvoll andere.Naja, leider gehen die in der Mehrzahl der hohlen Sauf + Fick + bloß anecken-Bands unter. Leute, macht endlich mal wieder was anständiges, ein Sauflied ist nur gut, wenn es gut klingt und 1000 Biersongs - das kann´s doch nicht sein. Haben Last Resort, Condemned 84, 4 Skins, Combat 84, Cock Sparrer etc. nur übers Biertrinken (wenn überhaupt) gesungen ? Wo ist die Message ? Über deutschen RAC will ich mich gar nicht erst äußern. Ich bin nicht der Szene-Chef, aber diese Sachen stinken mir zum Himmel. Ich hoffe aber, dass da noch richtig was gutes nachkommt in Sachen Oi-Musik aus good old Germany.



V: EINIGE VON EUCH WAREN JA FRÜHER AUCH PUNKS, HABT IHR SCHON POSITIVE KRITIKEN VON NEUZEIT-PUNKERN BEKOMMEN ? IS PUNK DEAD ?

K: Ja, einige Punks haben sich bei uns gemeldet und nachgefragt wie wir so drauf sind oder wann was neues von uns kommt. Inzwischen tauchen auf Punks auf einigen Konzerten von uns auf. Jetzt wieder mal ein paar persönliche Aspekte: Punk ist keinesfalls tot, sonst gäbe es keine guten Bands wie z.B. Dropkick Murphys, US Bombs, Devotchkas, Brassknuckle Boys etc. Diese Szene ist sehr lebendig und ich mag viele von den neuen und natürlich der alten Bands. Im Herzen bin ich auch noch der selbe Punkrocker von früher und hege immer noch die selben Abneigungen gegen alle möglichen Autoritäten und Idioten. Deshalb bin ich wahrscheinlich auch immer noch nicht politisiert.

V: WAS VERBINDET IIHR MIT DEM WEITLÄUFIGEN BEGRIFF „OI"?

K: Oi! ist ein „Working Class"-Protest (wem es zu abgedroschen klingt, ist vielleicht nur ein Mode-Mitläufer) und deshalb schon mehr als nur Partymusik oder Säuferpolitik. Oi! ist Musik von Leuten, die keine großen musikalischen Kenntnisse haben und trotzdem gute, melodiöse & harte aggressive Musik spielen. Es ist die „Rache" der Leute, die schon immer unten standen: Skins, Hools, Oi-Fans, Punks etc. - die Leute von der Straße. Für mich die beste Musik die es gibt. Ich frage mich, wie man sich als Skin nur so ein Metal oder belangloses Geknüppel und rumgeschruppe von heute anhören kann.

(Wenn es musikalisch gut und aggressiv ist, höre ich mir so was aber zwischendurch immer noch lieber an als Bands die Oi am liebsten als Fun-Mucke verkaufen würden und immer die selbe Scheisse singen. Ich bin musikalisch tolerant aber das ist meine Meinung - Redakteur)

V: WAS HABT IHR FÜR DIE NAHE ZUKUNFT GEPLANT ?

K: So einiges - abwarten !

V: WANN ERSCHEINT EIGENTLICH EUER TRIBUT-SONG ANS VIOLENCE-ZINE (HAHA) ?

K: Unser Tribut-Song an´s „Violence" heißt „Nackte Gewalt" und befindet sich auf dem „We will never die - Teil 2"-Sampler. So, da hastes !

V: SCHÖNEN DANK FÜRS BEANTWORTEN MEINER FRAGEN, VIEL GLÜCK FÜR EURE ZUKUNFT !

K: Wir grüßen Dich, Wisse, Uhl + Susi, Robert (Holland), Willi Wucher, ML Rejects, Crop No. 1, Axt, den Köthener Pöbel, all unsere Freunde und die Leute mit denen wir im Kontakt stehen. Andreas (Kampfzone)



Bulldog Breed

YEAH, HIER EIN INTERVIEW MIT EINER DER BESTEN BANDS AUS ENGLAND DERZEIT. 100 % SKINHEAD-MUSIK HAT EINEN NAMEN: BULLDOG BREED !!! THANKS TO STEVE FOR HIS ANSWERS !

Violence: Wann habt Ihr mit Bulldog Breed angefangen und bis wann war es nur ein Projekt von English Rose-Mitgliedern ? Heute seid Ihr ja eine feste Band, oder sehe ich das falsch ?

Bulldog Breed (Steve): „Bulldog Breed" war zuerst nur eine Idee, als ich 1994 im Gefängnis saß. Zu dieser Zeit schrieb ich Brad und Jim von Squadron, ob sie Interesse hätten mit mir und Blakey ein unpolitisches Oi!-beeinflußtes Album aufzunehmen. Nach einigen Gesprächen und meiner Entlassung aus dem Gefängnis machten wir uns dann an die Arbeit für eine erste CD, aber wie Du weißt flossen unsere politischen Ansichten doch in einige der Lieder mit ein. Dieses Projekt war nie dafür gedacht, live zu spielen schon durch unsere Zugehörigkeiten zu anderen Bands. Aber durch die guten Reaktionen, die wir bekamen war es nur gerecht, live zu spielen. Dieses taten wir bisher in England, Deutschland, Finnland, Italien, Frankreich und den USA.

V: Ihr seid eine der wenigen Bands heutzutage, die sowohl Oi! als auch RAC in ihrem Stil haben. Was glaubt Ihr ist der Grund dafür ? Ist es weil Ihr alle jenseits der 30 seid und mit Oi!-Musik aufgewachsen seid oder ist es vielmehr so, weil Oi! die wahre Skinhead-Musik ist ?

B B: Oi!-beeinflußte Musik bedeutet uns sehr viel und wir sind eine der Bands die versuchen, diesen Teil unserer Szene am Leben zu erhalten. Viele Bands haben in Death Metal, HateCore etc. gewechselt und das ist gut für die Szene. Die Szene braucht aber auch den Oi!-Sound.

SPANIEN 2000

von links nach rechts: Steve (B.B.), Brad (B.B.), David (B.B.), Mickey (Eye of Odin), Titch (B.B.) !





V: Ich bin normalerweise kein Freund von Balladen, aber die beiden Bulldog Breed-Balladen von Euren Alben gehen mir tief unter die Haut ! Habt Ihr schon weitere Balladen wie diese geplant ?

B B: Jeder der mich kennt weiß, dass ich mehr ein Schreier als ein Sänger bin und darum worden beide Balladen ja auch von Jim gesungen. Da er die Band jetzt verlassen hat, werden wir wohl auf der nächsten CD auf Balladen verzichten müssen.

V: Ich denke, dass die Szene in England klein aber nicht schlecht ist, warum gibt es bei Euch fast keinen Nachwuchs ?

B B: Wir müssen die White Power-Szene in England im Untergrund halten und dadurch hat die Szene sehr gelitten. Es gibt jetzt junge Skinheads und Hooligans, die in England hervorkommen und es ist unsere Aufgabe, sie auf Konzerte zu holen und mit ihnen zusammen für den Sieg zu kämpfen.

V: Was denkt Ihr über die neuen Oi!-Bands in England ? Ich denke, dass sich Bands wie Retaliator, On File oder Loyalty / Skinful sehen lassen können !

B B: Es ist gut zu sehen, dass die Oi!-Szene immer noch am Leben ist, die neuen Bands wie On File, Retaliator und Skinful etc. sind großartig. Sie spielen Oi! und küssen nicht den Arsch der politisch-korrekten.

V: Euer Sänger, Steve, war ja letztes Jahr auch bei Holidays in the Sun in Deutschland, habt Ihr keine Probleme mit dem roten Abschaum, wenn Ihr solche Konzerte besucht ? Schließlich läuft dort immer ´ne Menge von diesen Leuten rum !

B B: Das ist richtig, ich reiste dorthin aber ich hatte keine Probleme mit dem linken Abschaum. Es ist erstaunlich, wie viele Leute aus der rechten Ecke zu Oi und Punk-Konzerten gehen. Es ist auch erstaunlich, wie viele Leute aus den Bands dieser Szene rechte Ansichten haben. Vielleicht sollten die Roten auf diesen Konzerten lieber auf sich aufpassen !

V: Dim Records hat eine EP von Euch veröffentlicht und Eure CD´s auf Vinyl gepresst. Das ist alles schön und gut, aber wann kann man auf neue Lieder von Bulldog Breed hoffen ?

B B: Wir haben im letzten Oktober 6 neue Lieder aufgenommen; „Tattoed Skin", „Straight Edge", „Excuses", „Taking it back", „Corruption" und „You´re fuckin´ wrong". Diese werden auf einer Split-CD mit Intimidation One auf dem amerikanischen Label Panzerfaust Records erscheinen. Die CD sollte jetzt eigentlich schon draussen sein, aber die Aufmachung hat das ganze jetzt verzögert. Außerdem werden wir eine neue Voll-CD am Ende des Jahres aufnehmen. Wir haben angefangen, dafür Lieder zu schreiben aber es gibt noch keinen Titel für das Album.

V: Ich habe im „Out of Order"-Fanzine gelesen, dass Steve die meisten der Lieder von der genialen „Guttersnipe Army" geschrieben hat. Haben sie noch mehr als die LP veröffentlicht (Demos oder so) und warum haben sie sich so schnell aufgelöst ?

B B: „Guttersnipe Army" kamen aus meiner Stadt und sie haben nur die LP/CD aufgenommen. Es ist richtig dass ich die meisten ihrer Lieder geschrieben habe, doch sie mussten einige von ihnen ändern, um den Vertrag mit dem Label zu bekommen. Davor haben sie ein Demo mit sehr rechten Texten aufgenommen, darunter auch ein Lied namens „Make a stand". Der Text dieses Liedes ist ziemlich rechts und wird von einer neuen englischen Band namens „Battle Standard" gecovert.

Bulldog Breed - Interview

V: Habt Ihr Euch schon mal mit „alten Veteranen" der Oi-Musik (wie z.B. Cock Sparrer oder Business) unterhalten, was sie so vom Rock gegen Kommunismus halten ?

B B: Ich habe viele Freunde, die in Bands in der Oi und Punk-Szene spielen. Ich besuche ihre Gigs und manchmal besuchen sie unsere. Politik ist im Leben von jedem, es gibt keine Flucht davor. Wenn du die Dinge nicht ansprichst, wie sollen sie sich dann ändern ?

V: Könntet Ihr Euch vorstellen, auf Festivals wie Holidays in the Sun aufzutreten oder auf Konzerten ohne politischem Hintergrund (vielleicht eine kleine Illusion) ?

B B: In der Realität glaube ich nicht, dass sie nicht den Mut haben uns auftreten zu lassen. Wir währen sehr erfeut mit Oi! und Punk-Bands zusammen zu spielen, würden sie mit uns zusammenspielen ?

V: Steve hat ja mal ein Zine namens „Rampage" herausgegeben. Gebt dazu doch bitte mal eine kleine Zine-Geschichte an und wie sehen überhaupt die Zukunftspläne von Rampage Productions aus ?

B B: „Rampage" war ein Fanzine, das ich vor vielen Jahren gemacht habe. Es war großartig, Informationen der Bands und deren Fans zusammenzutragen, aber ich hatte nicht mehr soviel Zeit zu entbehren. Vollzeit arbeiten und in einer Band spielen ist als ob man zwei Jobs hat. Zines wie „Rampage" werden heute dringend benötigt, denn es gibt nicht genug Werbung für unsere Szene. Wenn du also die Zeit hast, so was zu machen dann fang jetzt damit an !

V: Alte Bands wie Combat 84, Vicious Rumours und Skullhead haben sich in der letzten Zeit reformiert, was denkt Ihr darüber ?

B B: Es ist gut zu sehen wie sich diese Bands reformieren, aber sie müssen sich aus den richtigen Gründen wieder zusammentun. Viele Oi! und Punk-Bands reformieren sich, weil es wieder populär ist und sie bekommen viel Geld für Konzerte. Skullhead haben sich reformiert, um an die alten Zeiten erinnert zu werden und nicht für die politische Sache. Alle Bands, die jahrelang hart gespielt haben und sich ihr Rückgrat dafür gebrochen haben, sind alle von einem tödlichen Stoß beiseite gestoßen worden. Ist das richtig für Dich ? Für mich nicht !

Steve von B.B. in Bremen 2000

Unten: Bulldog Breed-EP "The great british export"





V: Was haltet Ihr von der Kommerzialisierung der Szene – ich glaube in Deutschland bekommt man mittlerweile alles von White Power-Unterwäsche bis Skrewdriver-Kaffeebecher. Speziell Skrewdriver-Merchandise verkauft sich sogar gut an Leute, die die Band gar nicht kennen.

B B: Ich denke, dass Merchandise eine sehr gute Idee ist und die Bands unterstützt etc., aber ich habe schon immer gesagt dass die Leute die diese Produkte herstellen, das Geld zurück in die Szene fliessen lassen sollen und nicht nur vom Profit leben.

V: Gibt es weitere Pläne für Bulldog Breed oder Eure anderen Bands und Projekte wie English Rose, Spearhead ... ?

B B: Bulldog Breed machen die Split, die auf Panzerfaust rauskommt und dann eine neue Voll-CD irgendwann am Ende des Jahres.
Die nächste Scheibe von English Rose wird eine Voll-CD/LP für Dim Records in Deutschland sein. Sie wird „Oi! ain´t red" heißen und darauf werden Cover-Versionen von klassischen Oi! & Rac-Liedern sein. Wir werden außerdem später in diesem Jahr einige Split-CD´s in Angriff nehmen, wir haben bisher nur noch keine Antwort von den Bands und Labels bekommen.
Spearhead sind außerdem bereit für eine zweite Voll-CD, wir gucken uns nur noch nach einem interessiertem Label um !

V: Danke für das Interview, abschließende Grüße oder Worte von Euch ?

B B: Danke für das Interview. Wir wünschen Dir alles Gute mit dem Violence-Zine. An alle Leser da draußen: „Weiß zu sein ist kein Verbrechen, seid stolz auf Eure R---e, auf Eure Herkunft und auf Euer Land. Wenn irgendwelche Idioten deshalb gegen Euch stehen, dann steht stolz und trotzt ihnen.

Eightyeight / Fourteen Jonesy

Für eine Merchandise-Liste von Bulldog Breed, English Rose und Spearhead-Artikeln, sowie unserem Label Rampage Productions schreibt an:

P.O. BOX 19
COALVILLE
LEICESTERSHIRE
LE67 1DS
ENGLAND
GREAT BRITAIN



MEISTE TATTOS
Tom Leppard ließ sich 99,9% seines Körpers mit einem Leopardenmuster tätowieren. Nur die Haut zwischen seinen Zehen und innerhalb der Ohren ist nicht tätowiert.

News News News

- Bei Nordisc in Holland soll in naher Zukunft die zweite CD der polnischen Band The Gits und das Nachfolgewerk der Serben Potres erscheinen.

- Gegen Weihnachten erscheint eine neue Mistreat-CD mit 11 englischen und vier finnischen Titeln.

- Die Boots Brothers leben auch noch und spielen derzeit ihr viertes Studioalbum für PC-Records ein.

- Die IDM (Identität durch Musik)-Band Carpe Diem hat sich aufgelöst.

- Im Juli ist der Sänger der Leipziger RAC-Band Schwurbrüder verstorben.

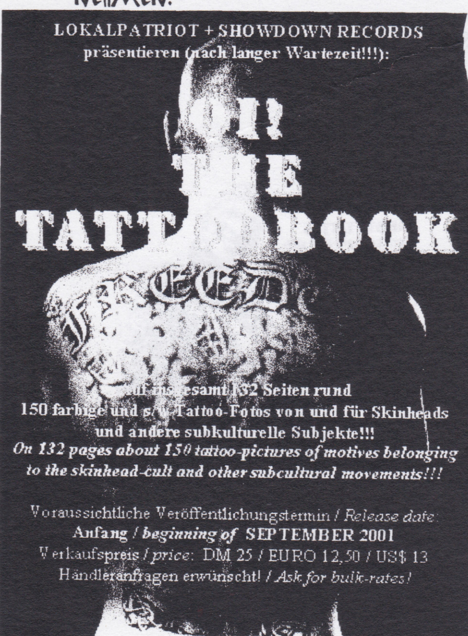
- Das französische Label Bleu Blanc Rock arbeitet an einem Anti-New-World-Order Sampler, wo sich alle Bands aus der französischen RIF-Szene beteiligen wollen (z.B. Fraction, Ille de France, Insurrection, Trouble Makers (ja ich weiß die kommen aus Kanada), ...

- Am 6. Oktober fand in England ein Ian Stuart-Memorial-Gig statt und angeblich soll es das erfolgreichste Konzert aller Zeiten auf englischem Boden gewesen sein, wo zwischen 1200 und 1400 Besucher gezählt worden. Sie sahen die Bands Noie Werte, Ultima Ratio, Bulldog Breed, Eye of Odin, White Law, Legion of St. George & Celtic Warrior.

- Tri-State-Terror haben ihre Pforten geschlossen.

- White Law wollen 12 Titel für ihre zweite CD „We´re coming for you" aufnehmen.

- UNIT LOST HABEN SICH INZWISCHEN VON IHREM SÄNGER GETRENNT, WOLLEN ABER WEITER MACHEN UND DEMNÄCHST EINE 7" AUFNEHMEN UND DANACH IHR DRITTES ALBUM IN ANGRIFF NEHMEN.



- Headcase aus Belgien haben sich wohl inzwischen in ihrem neuen Lineup warmgespielt und wollen eine CD und eine EP einspielen.

- Retaliator und Bakers Dozen nehmen eine Split-MLP für Blind Beggar Records auf, die den Namen „Kick down that fuckin´ wall" tragen wird. Mit dem Titel wird die Mauer zwischen Schottland und England angespochen.

- Die Luxemburger Skinflicks wollen mit Batallion 86 aus den USA eine Split-EP aufnehmen.

- Von den politisch-inkorrekten Punkern von The Jinx wird es demnächst eine neue 7" geben.

- In Berlin wird 2002 auch wieder ein Holidays in the Sun-Festival stattfinden.

SHOWDOWN RECORDS
C/o PO BOX 1137
D-96117 MEMMELSDORF
Tel: ++49 (0) 173 4966973

LOKALPATRIOT
C/o PO BOX 2002
D-96011 Bamberg
Lokalpatriot@hotmail.com

Cheers !!!



Grüsse gehen diesesmal an Kai, Wisse, Marc, Manne, André, Sachse, die Beese-Brüder, Lippelt, Andy, Massimo & Joanna, Bötel, Falko, Malina, Schlick, Boots, Krauty, Djunky, Boldt, Lars (Weferlingen), Berti, Zille, Torte (MD), Marcel (Wernigerode), Heiko (HH), Daniel (Broistedt), Räthsel, Bacca & Krause (WOB), Graumann, die Hildesheimer, Fritsch, Jan (Hämelerwald), Schüttler, Fenger & den Zimmer-Klan, Björn (Bielefeld), Dackel, Jan & Laschi (Chemnitz), Späche & FF, Stolz & Stil-Zine, Gohlem, Grütze, TOP, André (Delitzsch), Sachse & Co (Leipzig), Erik (Lokalpatriot), Sebi, Uhl, Willi Wucher, Enrico (Ostara), Dennis aus Plettenberg, die Foierstürmer, Stephan & Carmen aus dem Mansfelder Land, Tollschock-Thomas, Timo (Dresden), Michael (Brauner Bär), Andreas (Klüden), Thomas (JVA Vechta), V7 und alle Freunde / Bekannte / Leser vom Violence !!!

Cheers to Andy, „Campari-boy", Gigi & Skins from Milano, Peter & De Kastelein-Crew from Belgium, Steve from England, Kenneth from Sweden, Robert (Holland), Xose & Estrella (Spain).

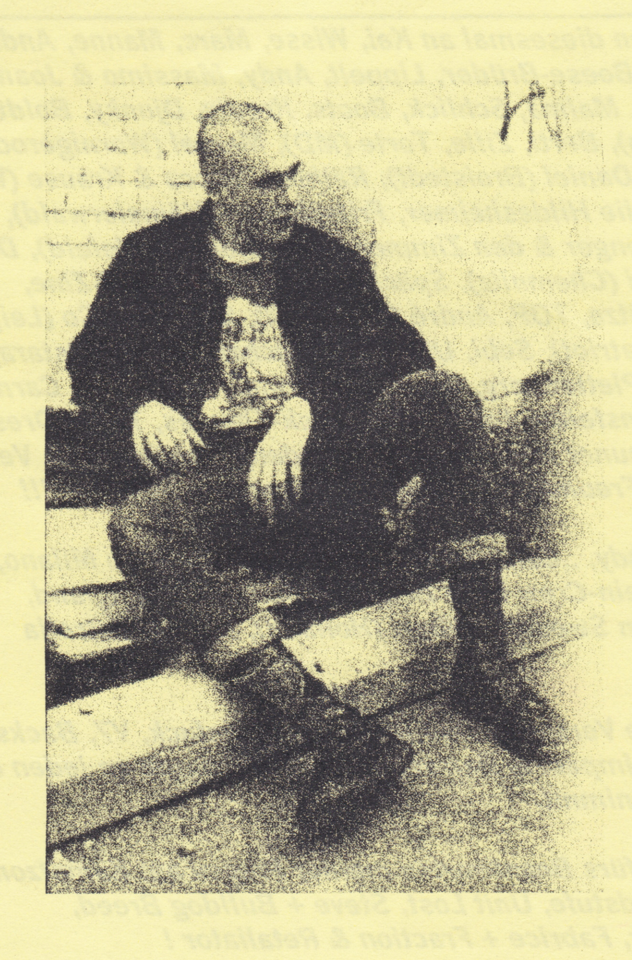
Danke an die Versände Dim Records, Scumfuck, V7, Backstreet Noise, Pure Impact & Barracuda Records, sowie an jeden der mir Hefte abnimmt.

Danke auch fürs Beantworten meiner Fragen an: Kampfzone, Brandy + Endstufe, Unit Lost, Steve + Bulldog Breed, Selbststeller, Fabrice + Fraction & Retaliator !

VIOLENCE

Now or Never

NOT ALL COPPERS ARE BASTARDS,
NOT ALL TEENAGERS ARE
TROUBLEMAKERS ...



... BUT SKINHEADS ARE ?!?